

„Der Courier“  
18 bis 19 Jahre alte deutsche Zeitung  
Der Preis für die an jedem Mittwoch erscheinende Ausgabe beträgt 10 Cents  
Der Preis für die an jedem Samstag erscheinende Ausgabe beträgt 15 Cents  
Man schreibe an den „Courier“, P. O. Box 508, Regina, Sask., oder an den Redaktions-Büro, 1005-1007, Galtstraße, Regina.  
Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen  
Kunden haben den größten Erfolg, wenn sie die Zeitung vorab bestellen  
Kontingente auf Bestellung erhältlich

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“  
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE  
Subscription price for the regular 16 page issue, appearing every Wednesday, \$2.00 yearly in advance only  
Subscription price for the Saturday special issue „Extra“ \$1.00 yearly in advance  
Address: „The Courier“, P. O. Box 508, Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1005-1007, Galt Street, Regina, Sask.  
„Ads“ are always successful as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.  
German farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.  
19,437 subscribers.  
Advertising rates on application.

10. Jahrgang.

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 4. Juli 1917.

12 Seiten

Nummer 35

## Russen haben erneut die Offensive unternommen

### Sieg der Liberalen überwältigender, als erste Nachrichten vermuten ließen

Abgeschlossene Meldungen über die am 26. Juni in Saskatchewan stattgefundenen Provinzialwahlen bestätigen in großen und kleinen Details, wie wir es in voriger Woche in unserer Ausgabe vom 27. Juni den Lesern mitgeteilt haben. Häufige Wahlkreise werden in der neuorganisierten Legislatur von liberalen Abgeordneten vertreten sein und nur wenige von konservativen.

Zu man mit Recht annehmen kann, daß die später stattfindenden Wahlen in den beiden nördlichen Kreisen Cumberland und Me a la Croix ebenfalls zur Ermählung von liberalen Vertretern führen werden, so darf man schon jetzt feststellen, daß sich das neue Provinzialparlament aus 52 Liberalen und 7 Konservativen zusammensetzen wird und daß somit die liberale Regierung über die bisher noch nie so hohe Parlamentsmehrheit von 45 Sitzen verfügen wird.

Schon dieser Stand der Parteien zeigt, wie vernehmlich die Niederlage der Konservativen war. Noch klarer und deutlicher tritt die Schwere dieser Niederlage der Konservativen in die Erscheinung, wenn wir die richtigen Wahlen betrachten, die das Volk für die liberalen Führer und viele der liberalen Kandidaten abgab. Die in unserer Ausgabe vom 27. Juni

### Kämpfe finden in Galizien an einer Front von 30 Kilometer statt. Russen behaupten, am Sonntag 10,000 Mann gefangen genommen und starke Stellungen besetzt zu haben.

#### An der Westfront haben Briten sowohl als auch Deutsche Fortschritte zu verzeichnen gehabt.

#### Russischer Bericht.

St. Petersburg, 2. Juli. — Russische Westfront: Unsere Kavallerie- und Infanterie-Regimenter sind in der Richtung auf Kovel (Polen) — nachdem sie die feindlichen Truppen durch den Vemberg-Brück Eisenbahn bis südlich von Przejany.

#### Französischer Bericht.

Paris, 1. Juli. — Teillich von Gerny haben, trotz des heftigen Artilleriebeschusses, nur lokale Kämpfe bis nach Nilles stattgefunden. Ein vom Feinde an einzelnen Stellen dieser Front unternommener Versuch, vorzuziehen, wurde durch unsere Granatfeuer zurückgedrängt. Im Bereich von Rheims waren unsere ersten Linien während der frühen Nachmittagsstunden einem heftigen Bombardement ausgesetzt. Starke Sturmangriffe, die von den Deutschen im Bereich von La Pompelle und nördlich und nordöstlich von Brunen vorgenommen wurden, brachten den Angreifern nichts weiter als schwere Verluste ein. Auf dem linken Massey-Brück wurden die heftigen Artilleriekämpfe im Bereich des Arcourt-Waldes, des Hüchels 304 und des „Lote Mann“ Hüchels immer noch an. Ein vom Feinde gegen die Arcourt besetzte Stellung gerichteter Angriff brach unter unserer Feuer zurück. Teillich vom „Lote Mann“ Hügel fanden lebhaftere Kämpfe um den Besitz einer vorgeschobenen Stellung statt, die fünf mal verloren und wieder zurückerobert wurde. Die Stellung, die schließlich durch das Artilleriefeuer vollständig zerstört worden war, wurde später von beiden Parteien aufgegeben.

#### Britischer Bericht.

London, 1. Juli. — Im Anschluß an den gestern von uns südlich von Lens erlangten Erfolg haben unsere Truppen in vergangener Nacht auf dem nördlichen Ufer des Souchez-Flusses angegriffen und die feindlichen Stellungen an einer Front von ungefähr einer halben Meile, direkt südlich und westlich von der Dorsch-Straße, während der Nacht mit Erfolg feindliche Kampfgräben überfallen. Bei einem Überfall, den der Feind südlich von Gouzeaucourt und in der Umgebung von Armentières unternommen hatte, sind uns einige Gefangene in die Hände gefallen.

Die feindliche Artillerie hat während des Tages im Scarpe-Tale, in der Umgebung von Lens und nördlich von Lens-Flüsse eine lebhaftere Tätigkeit entwickelt. Der von uns gestern abend, auf dem Vorfuß des Souchez-Flusses unternommene Angriff, bei dem uns 17 Gefangene eingebracht. Im Monat Juni haben wir an der von uns im Westen gehaltenen Front, 8,686 Deutsche, einschließlich 175 Offiziere gefangen genommen und 67 Geschütze, einschließlich zweier schwerer Geschütze, 12 Schützengrabenmörser, 345 Maschinengewehre und eine Menge andere Kriegsmaterialien erbeutet.

#### Deutscher Bericht.

Berlin, über London, 2. Juli. — Wir haben gestern das australische Dorf Kuntzsch an die Russen verloren. Der russische Massenangriff wurde jedoch zum Scheitern gebracht. Ein neuer russischer Angriff, der gegen diese Stellungen unternommen wurde, wurde abgewiesen. Der Bericht des deutschen Generalstabes sagt, daß die russischen Verluste alles bisher dagewesene übertrafen haben. Einige russische Truppenkörper sollen vollständig aufgerieben worden sein. Am Stochod und am Dnieper unterhalten die Russen einen lebhaften Artilleriekampf.

#### Britischer Bericht.

London, 2. Juli. — Als das Ergebnis horter Kämpfe, die gestern und heute westlich von Lens stattfanden, sind unsere vorgeschobenen Posten ein kurzes Stück zurückgedrängt worden. Abgesehen von einer beiderseitigen Artillerietätigkeit an einzelnen Stellen dieser Front ist nichts von Wichtigkeit zu berichten.

In vergangener Nacht haben wir östlich von Gorgiecourt einen erfolgreichen Überfall unternommen und sieben Mann gefangen genommen. Eine Anzahl Deutsche wurden getötet. Ostlich von Roos gelang es einer feindlichen Artillerie, unsere Kampfgräben zu erreichen; sie wurde jedoch bald darauf wieder zurückgedrängt.

#### Russischer Bericht über die Kämpfe im Kaukasus.

St. Petersburg, 2. Juli. — Die Türken haben dem von uns ausgehenden Druck nachgegeben und sich auf Vanuzia zurückgezogen. Unsere Kavallerie, die Engländer, in der Nähe des Derdar-See, besetzt hat, legt die Befreiung des Feindes fort. Unsere Truppen haben die stark besetzte Stellung von Akalmaritan, südlich von Derdarat-See, und die Dörfer Akaden und Dernde besetzt.

#### Deutscher Bericht.

Berlin, 1. Juli. — Deutsche Truppen haben gestern mehrere feindliche Linien südlich von der La Dorelle Front an der Kisse-Front besetzt, auch haben sie eine Linie von 500 Meter Länge am östlichen Abhang von Hü-

### Erneute ernste Kassenkämpfe in Ost-St. Louis

Sier Regierungsviertel sind von dererregten Welle in Flammen gelegt worden. Die Witternacht sollen mindestens 75 Personen getötet und ein Materialschaden von \$3,000,000 angerichtet worden sein.

New York, 2. Juli. — Bericht, die bei der Afficierten Presse um Witternacht eingelaufen sind, sagen, daß bei den in Ost-St. Louis stattgefundenen Kassenkämpfen viele Personen ihr Leben verloren haben. Die letzten Berichte melden, daß mehr als 75 Personen getötet worden sein dürften, und daß der angerichtete Materialschaden \$3,000,000 erreichte. Vier Regierungsviertel in der Stadt sind in Flammen gelegt worden. Der Schein der Flammen illuminierte die ganze Stadt und die umliegenden Dörfer. Die Kassenkämpfe, die bereits vor einem Monat ausbrachen, sind mit erneuter Wut ausgebrochen. Das Volk ist erregt über die große Welle von Regern, die zur Berichtigung von Arbeiten aus dem Süden transportiert werden. Die heutigen Kämpfe nahmen ihren Anfang, als ein Arbeiter von einer Bande Regier erschossen wurde. Eine wütende Volksmenge, die sich bald zum Zusammenstoß mit den Feuerbrennern bildete, legte den Feuerbrand an eine ganze Reihe von Regierhäusern. Die Flammen verbreiteten sich bald über die umliegenden Häuser und erreichten den Anfang des Geschäftsviertel der Stadt. Angriffe auf Regier folgten bald hinterher und die Opfer häuften sich schnell an. Gegen 11 Uhr veranfaßte Staatsanwalt Schaumböckel, daß etwa 250 Regier getötet worden seien. Überläufige Berichte jedoch, die bei der Afficierten Presse folgten, nach Witternacht einließen, behaupten, daß die Zahl der Opfer nicht mehr als 75 betragen dürfte.

### Zur Lage in Griechenland

#### Benizelos wieder griechischer Premier

London, 26. Juni. — Eine Depesche aus Athen an die „Times“ meldet, daß französische Truppen gestern in Athen einmarschiert sind und mehrere beherrschende Punkte in der Stadt besetzt haben.

Athen, 26. Juni. — Benizelos hat sein Ziel erreicht und tritt wieder an die Spitze der griechischen Regierung. Auf Erlass des Königs Alexander haben die Premierminister Jannis und sein Kabinett, die ihren Rücktritt angekündigt haben, zugestimmt, das Tatum, an welchem ihr Rücktritt in Kraft treten soll, erst spät am Abend bekannt zu geben.

Man glaubt, daß der König dadurch bezwecken will, daß zwischen dem Rücktritt des Jannis-Kabinetts und dem Antritt von Benizelos seine Unterbrechung in der Regierungsmaschine entfällt. König Alexander hat die Vertreter der Alliierten davon in Kenntnis gesetzt, daß er Benizelos an

### Letzte Nachrichten

#### Französischer Dampfer explodiert.

Paris, 2. Juli. — Der französische Dampfer „Simalava“ ist im Mittelmeer explodiert und untergegangen. Von der Besatzung und den Passagieren sind 28 Mann ums Leben gekommen und 176 gerettet worden. Der Dampfer hatte eine Wasserdrückung von 5,920 Tonnen.

### Neuer Kaiser für China

London, 2. Juli. — General Chang Hün hat den Präsidenten der Republik davon unterrichtet, daß er vom Amt zurücktreten müsse, da der Mandchurische Kaiser Huan Tün den Thron bestiegen habe. In einem Neuerberichtet aus Peking heißt es, daß Huan Tün am Sonntag morgen eine Proklamierung des Jünalis erlassen habe, daß er als Nachfolger des verstorbenen Kaisers den Thron von China bestiegen habe.

### Griechischer Zerwürf in die Luft gesprengt.

Paris, 2. Juli. — Der griechische Zerwürf „Dora“, der von Franzosen benannt war, ist im Mittelmeer in die Luft gesprengt worden. Neunundzwanzig Mann der Besatzung, einschließlich aller Offiziere, sind mit dem Schiff untergegangen. Der Zerwürf befand sich zur Zeit seines Unterganges in einer Entfernung von 100 Meilen von einem Kanalfahrtsweg, welches er begleitete.

### Konvention von amerikanischen Schiffen in Ansbach

Washington, 2. Juli. — Sekretär Radfield hat eine Warnung des Inlands erlassen, daß sich die Regierung in Kürze genötigt sehen möge, Schiffe für Transportzwecke zu requirieren. Die Inhabanten werden darauf hingewiesen, daß sie sich entsprechend einrichten sollen.

### Französischer armerer Kreuzer untergegangen

Paris, 2. Juli. — Es ist am Samstag offiziell bekannt gegeben worden, daß der französische armerer Kreuzer „Miche“ auf eine Mine aufgelaufen und gesunken ist. Drei Offiziere und 35 Mann der Besatzung gelang es zu entkommen. Der Kreuzer befand sich auf der Fahrt von Dakar (Afrika) nach Brest. Der Kreuzer, der im Jahre 1903 mit einem Aufwande von \$3,651,600 erbaut worden war, hatte eine Wasserdrückung von 7,578 Tonnen.

### Häufige Tonnen schwerer Wasserbatterien fällt auf Passagierschiffen

Wilmington, Wis., 2. Juli. — Bergsteiger fiel ein 50 Tonnen

### Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

### Sollbehalter Straßenbahnwagen fährt in die Niagara Wasserfälle

Riagara Falls, N. Y., 1. Juli. — Ein Straßenbahnwagen der „Great Gorge Route“ entgleiste, als er sich direkt am Ufer der Riagarafälle befand. Er fuhr die 20 Fuß hohe Felswand hinab, und blieb dort unterhalb der Fälle in 10 Fuß Wasser liegen. Man weiß, daß neun Passagiere des Wagens getötet worden sind, vermutet jedoch, daß die Zahl der Opfer viel größer sein wird. Eine große Anzahl von Personen wurden in Hospitalen gebracht, wo sie sich wegen der verschiedensten Verletzungen in Behandlung befinden. Es heißt, daß sich zur Zeit des Unglücksfalls mehr als 50 Personen auf dem Straßenbahnwagen befanden haben.

### Großfeuer zu Seuen Persons, Alta.

Seuen Persons, Alta., 3. Juli. — Gestern Abend wurde das Dorf von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht. Der „Seuen Persons Farmers Co-operative Association General Store“, das Bishops Eisenwarengeschäft, Smiths Villa-Haus, Harris' Kolonialwarenladen, Duns' Garage, das Postamt und Vocum's Maschinenlager sind vollständig vernichtet worden. Alle Gebäude, mit Ausnahme desjenigen von Harris, der alles verloren hat, waren zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$75,000.

### Rumänien muß Kriegsbeitrag zahlen

Jaffa, 28 Juni. — Dem besetzten Gebiet in Rumänien ist von Deutschland eine Kriegsbeitrag von 250 Millionen Francs auferlegt worden.

### Gesandter resigniert

Kopenhagen, 26. Juni. — Dr. Michalis, der deutsche Gesandte in Norwegen, hat resigniert. So sagt eine Depesche aus Christiania. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dies mit der Entscheidung im Zusammenhang steht, daß Deutschland Explosivstoffe nach Norwegen geschickt hat.

### Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

### Sollbehalter Straßenbahnwagen fährt in die Niagara Wasserfälle

Riagara Falls, N. Y., 1. Juli. — Ein Straßenbahnwagen der „Great Gorge Route“ entgleiste, als er sich direkt am Ufer der Riagarafälle befand. Er fuhr die 20 Fuß hohe Felswand hinab, und blieb dort unterhalb der Fälle in 10 Fuß Wasser liegen. Man weiß, daß neun Passagiere des Wagens getötet worden sind, vermutet jedoch, daß die Zahl der Opfer viel größer sein wird. Eine große Anzahl von Personen wurden in Hospitalen gebracht, wo sie sich wegen der verschiedensten Verletzungen in Behandlung befinden. Es heißt, daß sich zur Zeit des Unglücksfalls mehr als 50 Personen auf dem Straßenbahnwagen befanden haben.

### Großfeuer zu Seuen Persons, Alta.

Seuen Persons, Alta., 3. Juli. — Gestern Abend wurde das Dorf von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht. Der „Seuen Persons Farmers Co-operative Association General Store“, das Bishops Eisenwarengeschäft, Smiths Villa-Haus, Harris' Kolonialwarenladen, Duns' Garage, das Postamt und Vocum's Maschinenlager sind vollständig vernichtet worden. Alle Gebäude, mit Ausnahme desjenigen von Harris, der alles verloren hat, waren zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$75,000.

### Rumänien muß Kriegsbeitrag zahlen

Jaffa, 28 Juni. — Dem besetzten Gebiet in Rumänien ist von Deutschland eine Kriegsbeitrag von 250 Millionen Francs auferlegt worden.

### Gesandter resigniert

Kopenhagen, 26. Juni. — Dr. Michalis, der deutsche Gesandte in Norwegen, hat resigniert. So sagt eine Depesche aus Christiania. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dies mit der Entscheidung im Zusammenhang steht, daß Deutschland Explosivstoffe nach Norwegen geschickt hat.

### Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

### Sollbehalter Straßenbahnwagen fährt in die Niagara Wasserfälle

Riagara Falls, N. Y., 1. Juli. — Ein Straßenbahnwagen der „Great Gorge Route“ entgleiste, als er sich direkt am Ufer der Riagarafälle befand. Er fuhr die 20 Fuß hohe Felswand hinab, und blieb dort unterhalb der Fälle in 10 Fuß Wasser liegen. Man weiß, daß neun Passagiere des Wagens getötet worden sind, vermutet jedoch, daß die Zahl der Opfer viel größer sein wird. Eine große Anzahl von Personen wurden in Hospitalen gebracht, wo sie sich wegen der verschiedensten Verletzungen in Behandlung befinden. Es heißt, daß sich zur Zeit des Unglücksfalls mehr als 50 Personen auf dem Straßenbahnwagen befanden haben.

### Großfeuer zu Seuen Persons, Alta.

Seuen Persons, Alta., 3. Juli. — Gestern Abend wurde das Dorf von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht. Der „Seuen Persons Farmers Co-operative Association General Store“, das Bishops Eisenwarengeschäft, Smiths Villa-Haus, Harris' Kolonialwarenladen, Duns' Garage, das Postamt und Vocum's Maschinenlager sind vollständig vernichtet worden. Alle Gebäude, mit Ausnahme desjenigen von Harris, der alles verloren hat, waren zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$75,000.

### Rumänien muß Kriegsbeitrag zahlen

Jaffa, 28 Juni. — Dem besetzten Gebiet in Rumänien ist von Deutschland eine Kriegsbeitrag von 250 Millionen Francs auferlegt worden.

### Gesandter resigniert

Kopenhagen, 26. Juni. — Dr. Michalis, der deutsche Gesandte in Norwegen, hat resigniert. So sagt eine Depesche aus Christiania. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dies mit der Entscheidung im Zusammenhang steht, daß Deutschland Explosivstoffe nach Norwegen geschickt hat.

### Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

### Sollbehalter Straßenbahnwagen fährt in die Niagara Wasserfälle

Riagara Falls, N. Y., 1. Juli. — Ein Straßenbahnwagen der „Great Gorge Route“ entgleiste, als er sich direkt am Ufer der Riagarafälle befand. Er fuhr die 20 Fuß hohe Felswand hinab, und blieb dort unterhalb der Fälle in 10 Fuß Wasser liegen. Man weiß, daß neun Passagiere des Wagens getötet worden sind, vermutet jedoch, daß die Zahl der Opfer viel größer sein wird. Eine große Anzahl von Personen wurden in Hospitalen gebracht, wo sie sich wegen der verschiedensten Verletzungen in Behandlung befinden. Es heißt, daß sich zur Zeit des Unglücksfalls mehr als 50 Personen auf dem Straßenbahnwagen befanden haben.

### Großfeuer zu Seuen Persons, Alta.

Seuen Persons, Alta., 3. Juli. — Gestern Abend wurde das Dorf von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht. Der „Seuen Persons Farmers Co-operative Association General Store“, das Bishops Eisenwarengeschäft, Smiths Villa-Haus, Harris' Kolonialwarenladen, Duns' Garage, das Postamt und Vocum's Maschinenlager sind vollständig vernichtet worden. Alle Gebäude, mit Ausnahme desjenigen von Harris, der alles verloren hat, waren zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$75,000.

### Rumänien muß Kriegsbeitrag zahlen

Jaffa, 28 Juni. — Dem besetzten Gebiet in Rumänien ist von Deutschland eine Kriegsbeitrag von 250 Millionen Francs auferlegt worden.

### Gesandter resigniert

Kopenhagen, 26. Juni. — Dr. Michalis, der deutsche Gesandte in Norwegen, hat resigniert. So sagt eine Depesche aus Christiania. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dies mit der Entscheidung im Zusammenhang steht, daß Deutschland Explosivstoffe nach Norwegen geschickt hat.

### Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

### Sollbehalter Straßenbahnwagen fährt in die Niagara Wasserfälle

Riagara Falls, N. Y., 1. Juli. — Ein Straßenbahnwagen der „Great Gorge Route“ entgleiste, als er sich direkt am Ufer der Riagarafälle befand. Er fuhr die 20 Fuß hohe Felswand hinab, und blieb dort unterhalb der Fälle in 10 Fuß Wasser liegen. Man weiß, daß neun Passagiere des Wagens getötet worden sind, vermutet jedoch, daß die Zahl der Opfer viel größer sein wird. Eine große Anzahl von Personen wurden in Hospitalen gebracht, wo sie sich wegen der verschiedensten Verletzungen in Behandlung befinden. Es heißt, daß sich zur Zeit des Unglücksfalls mehr als 50 Personen auf dem Straßenbahnwagen befanden haben.

### Großfeuer zu Seuen Persons, Alta.

Seuen Persons, Alta., 3. Juli. — Gestern Abend wurde das Dorf von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht. Der „Seuen Persons Farmers Co-operative Association General Store“, das Bishops Eisenwarengeschäft, Smiths Villa-Haus, Harris' Kolonialwarenladen, Duns' Garage, das Postamt und Vocum's Maschinenlager sind vollständig vernichtet worden. Alle Gebäude, mit Ausnahme desjenigen von Harris, der alles verloren hat, waren zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$75,000.

### Rumänien muß Kriegsbeitrag zahlen

Jaffa, 28 Juni. — Dem besetzten Gebiet in Rumänien ist von Deutschland eine Kriegsbeitrag von 250 Millionen Francs auferlegt worden.

### Gesandter resigniert

Kopenhagen, 26. Juni. — Dr. Michalis, der deutsche Gesandte in Norwegen, hat resigniert. So sagt eine Depesche aus Christiania. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dies mit der Entscheidung im Zusammenhang steht, daß Deutschland Explosivstoffe nach Norwegen geschickt hat.

### Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

### Sollbehalter Straßenbahnwagen fährt in die Niagara Wasserfälle

Riagara Falls, N. Y., 1. Juli. — Ein Straßenbahnwagen der „Great Gorge Route“ entgleiste, als er sich direkt am Ufer der Riagarafälle befand. Er fuhr die 20 Fuß hohe Felswand hinab, und blieb dort unterhalb der Fälle in 10 Fuß Wasser liegen. Man weiß, daß neun Passagiere des Wagens getötet worden sind, vermutet jedoch, daß die Zahl der Opfer viel größer sein wird. Eine große Anzahl von Personen wurden in Hospitalen gebracht, wo sie sich wegen der verschiedensten Verletzungen in Behandlung befinden. Es heißt, daß sich zur Zeit des Unglücksfalls mehr als 50 Personen auf dem Straßenbahnwagen befanden haben.

### Großfeuer zu Seuen Persons, Alta.

Seuen Persons, Alta., 3. Juli. — Gestern Abend wurde das Dorf von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht. Der „Seuen Persons Farmers Co-operative Association General Store“, das Bishops Eisenwarengeschäft, Smiths Villa-Haus, Harris' Kolonialwarenladen, Duns' Garage, das Postamt und Vocum's Maschinenlager sind vollständig vernichtet worden. Alle Gebäude, mit Ausnahme desjenigen von Harris, der alles verloren hat, waren zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$75,000.

### Rumänien muß Kriegsbeitrag zahlen

Jaffa, 28 Juni. — Dem besetzten Gebiet in Rumänien ist von Deutschland eine Kriegsbeitrag von 250 Millionen Francs auferlegt worden.

### Gesandter resigniert

Kopenhagen, 26. Juni. — Dr. Michalis, der deutsche Gesandte in Norwegen, hat resigniert. So sagt eine Depesche aus Christiania. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dies mit der Entscheidung im Zusammenhang steht, daß Deutschland Explosivstoffe nach Norwegen geschickt hat.

### Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

Wetter Wasserbehälter, der am Ufer des Milwaukee-Flusses explodiert war, auf das See

### Sollbehalter Straßenbahnwagen fährt in die Niagara Wasserfälle

Riagara Falls, N. Y., 1. Juli. — Ein Straßenbahnwagen der „Great Gorge Route“ entgleiste, als er sich direkt am Ufer der Riagarafälle befand. Er fuhr die 20 Fuß hohe Felswand hinab, und blieb dort unterhalb der Fälle in 10 Fuß Wasser liegen. Man weiß, daß neun Passagiere des Wagens getötet worden sind, vermutet jedoch, daß die Zahl der Opfer viel größer sein wird. Eine große Anzahl von Personen wurden in Hospitalen gebracht, wo sie sich wegen der verschiedensten Verletzungen in Behandlung befinden. Es heißt, daß sich zur Zeit des Unglücksfalls mehr als 50 Personen auf dem Straßenbahnwagen befanden haben.

### Großfeuer zu Seuen Persons, Alta.

Seuen Persons, Alta., 3. Juli. — Gestern Abend wurde das Dorf von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht. Der „Seuen Persons Farmers Co-operative Association General Store“, das Bishops Eisenwarengeschäft, Smiths Villa-Haus, Harris' Kolonialwarenladen, Duns' Garage, das Postamt und Vocum's Maschinenlager sind vollständig vernichtet worden. Alle Gebäude, mit Ausnahme desjenigen von Harris, der alles verloren hat, waren zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$75,000.

### Rumänien muß Kriegsbeitrag zahlen

Jaffa, 28 Juni. — Dem besetzten Gebiet in Rumänien ist von Deutschland eine Kriegsbeitrag von 250 Millionen Francs auferlegt worden.

### Gesandter resigniert

Kopenhagen, 26. Juni. — Dr. Michalis, der deutsche Gesandte in Norwegen, hat resigniert. So sagt eine Depesche aus Christiania. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dies mit der Entscheidung im Zusammenhang steht, daß Deutschland Explosivstoffe nach Norwegen geschickt hat.

### Für unsere Farmer



#### Schweinemästung

Qualitätswort sind keine Mastschweine. In vielen intensiven Mastwirtschaften füttert man Getreidemehl, das zu kräftigem Brei mit Wasser angerührt wird, es ist dieses die einfachste Kostart. Man rechnet dabei durchschnittlich täglich sechs Monate hindurch zwei Pfund Schrot pro Schwein. Die Höchstgabe bei 200 Pfund-Schweinen beträgt sieben Pfund. Dazu nur Wasser. Die Erzeugung von einem Pfund Lebendgewicht verlangt etwa vier Pfund Getreidemehl, drei Unzen Fischmehl oder fünf Pfund Getreidemehl allein, oder achtundzwanzig Pfund Kartoffeln. Die jungen Schweine erhalten in den Mastereien noch etwa drei Unzen Fleisch- oder fettarmes helles Fischmehl.

Man kann dem Getreidemehl auch 50 Prozent Mais bis zur Zerkleinerung mit drei Unzen Fischmehl zusetzen. Auch Maltzextrakt ist geeignet. Zusatz von phosphorsäurem Kalk, an welchem das Fischmehl sehr reich ist, ist dann empfehlenswert. Gerste kann zu 50 Prozent durch Kartoffeln, zu 15 Prozent durch Maltzextrakt in entsprechender Menge ersetzt werden, ohne daß die Schnellmatt leidet. Bei kräftiger Kartoffelfütterung wird an Getreidemehl abgezogen und an Maltz oder Fischmehl zugelegt. Von vornherein wird bei der Schnellmatt das Schrot und Fischmehl zu feinem Brei vermischt, intensiv gefüttert, um schnelles gewinnbringendes Umlauf zu erzielen, doch sollen junge Schweine durch Bewegung die Gesundheit und Fleischhaltung erhalten.

### Berühmter Musiker von Montreal

Empfehlung des Gebrauches von „Fruita-tives“, der berühmten Fruchtmedicin.



Herr Rosenburg  
589 Casgrain St., Montreal.  
20. April 1915.

„Nach meiner Meinung ist keine andere Medizin der Welt so heilkräftig gegen Verstopfung und Verdauungsstörung als Fruita-tives.“ Nach fünf Jahren mit diesen Beschwerden und meiner ständigen Verdauungsstörung, die mich in den letzten Jahren zu einem Kranken machte, habe ich mich entschlossen, Fruita-tives zu versuchen, und seit 6 Monaten fühle ich mich vollkommen wohl.

### Für unsere Hausfrau

#### Krebschäden der Kindererziehung

Wer seine Kinder unglücklich und für die Welt unbrauchbar machen will, muß sie nur recht lehr- und verwöhnen! Denn indem er sie verwöhnt, erzieht er in ihnen überflüssige Bedürfnisse, die die liebe Gemüthsruhe bald zu ständigen Fesseln macht. Gleich schweren Eisenketten hängen dem Menschen später die ungeliebten Bedürfnisse mehr oder weniger ungeliebter Lebensgewohnheiten an den Gliedern, und es nützt dann oft nichts, wenn die Betroffenen in befristeter Frist ausfragen: „Ach, hätten mich meine Eltern nicht so sehr verwöhnt; sie haben mich schlecht auf harte Arbeit vorbereitet!“ Solche Menschen sind zu bedauern, denn in ihnen liegt selten die Kraft, ihr Leben einleider zu gestalten, und damit ihren Glück ein größeres Basis zu geben. — Wir leben da vor den Menschen, der jährlich viele Hundert Dollars verdient, und einen anderen, der nur halb so viel Einkünfte hat. Der Bessergelohnte kommt bei seinen vielen Bedürfnissen, ohne die er nun einmal nicht glücklich sein kann, nicht aus. Der weniger gut Gestellte aber macht sich ein namenhaftes Verbrechen, der ihn vor späterer Not bewahrt. Wehe, wenn sich die Einkünfte des Bessergelohnten mit der Zeit vermindern oder seine großen Bedürfnisse noch wachsen! Er muß unbedeutend unglücklich werden, während der andere, der schon als Kind lernte, sich einzuknechten, sich „schrecklich freut“, es vorwärts gebracht zu haben! Und selbst, wenn von den Eltern genügend vorgeordnet sein sollte, wenn es heißen sollte: „Wir haben es ja Gott bei Dank!“ Schon das Verwöhnen, nur mit einem großen Apparat von Lebensmitteln wahrer Verführung möglich zu machen, wirkt mit jedem Jahr niederdrückender.

Der reichende Mensch sieht ein, daß einer Maschine, die zehn Räder nötig hat, um zu gehen, viel leichter etwas gegeben kann, als einer Maschine, die nur vier Räder nötig hat, um sich im Gang zu erhalten. Es ist ganz ohne Zweifel ein sehr fruchtbares Zeichen unserer Zeit, daß der Lehrer und Prediger genötigt gesehen haben, ihren jungen Schülern und Schülerinnen das Tragen von Ketten, Ringen, Ziernadeln, Armabändern, silbernen und goldenen Anhängeln jeder Art zu verbieten! Was braucht der A.G. Schick eine Uhr; will er die Pünktlichkeit lernen, so ist ihm auf andere Weise hundertfache Gelegenheit gegeben! Was braucht das Schulmädchen, das kaum einen flecklosen Brief schreiben kann, kostbare Ringe, Armabänder, Medaillons! Es ist ein Krebschaden, den jungen Menschenpflanzen den Gedanken einzupflanzen, daß dieses goldene Geflüster den Menschen „wertvoll“ mache; ein Krebschaden in der Erziehung ist's, dem Kinde schon Gemüths aufzudrängen, die es frühzeitig von ernstem Arbeiten ablenken, überreizen und blässeln machen. Sind doch unsere Kinder mit 14 Jahren oft schon so überfüttert und verwöhnt, daß ihnen überhaupt nicht mehr Freude machen kann; woju ihnen das Glück ihrer Zukunft nehmen?

### Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, gelangt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausschlägen, Kopf-, Rücken- und Kopfschmerzen, Nervenschwäche, Abnahme des Gedächtnisses, Schlaflosigkeit, Katarrh, Rheumatischen, Gelenksentzündung, Schilddrüse, Erbrechen, Jähren, Verfall, Brustschmerzen, Nervenleiden und Krämpfe — erholen sich durch „Jugendkraft“, wie alle höchsten jugendlichen Kräfte durch die Wirkung der „Jugendkraft“, wie alle höchsten jugendlichen Kräfte durch die Wirkung der „Jugendkraft“.

Man erwähne den „Courier“

#### Seidenhühner

Die Seiden- oder Regenerhühner werden in ihrer Abtammung auf die japanischen Seidenhühner hin. A. Oel fand mit Recht den deutlichen Beweis für die Kreuzung mit einem gewöhnlichen schwarzen Huhn darin, daß die Regenerhühner, aller inneren — denn auch das Fleisch ist schwarz — und äußeren schwarzen Beschaffenheit ungeachtet, seltener mit blauem oder Seidengefieder, weit häufiger aber mit glattem (Häufelartigen) Gefieder angetroffen werden. Das Regenerhuhn gleicht somit im Bau soweit in der Größe und Haltung fast völlig einem kleinen Landhuhn und weicht von diesem nur dadurch ab, daß Kamm, Gesicht, Ohrlappen, Kehlkopf schwarz mit leuchtendem Purpurschimmer, Schnabel und Beine schwarzgrau sind. Auf wirtschaftlichen Wert können diese Regenerhühner keinen Anspruch erheben. Die eigentlichen Seidenhühner dagegen, auch als Wolf- oder Haarhühner bekannt, sind ebenfalls nur Hühner. Ihre Federn haben ein netz sehr schwachen weichen Schot, nicht elastisch, die Federn sind ebenfalls weich und nicht elastisch, ohne Wimpern, mehr haarartig, federnd oder mollenförmig. Die Tiere sind nur im weiblichen, etwas gelblich angehauchten Schlags bekannt. Kamm, Gesicht und Kehlkopf purpurblau, die Ohrlappen blau oder grünlich blau.

Das weisse Seidenhuhn dürfte für Tiermode und auch in gewisser wirtschaftlicher Hinsicht empfehlenswert sein. Die Tiere gebären wegen ihrer Zutraulichkeit, Zähigkeit, Lebendigkeit, Mangel an Flugvermögen in Verbindung mit Reizung und Ausdauer im Warten und Fahren der Jungen zu den besten Rassen zum Ausbrüten und Aufziehen sarter Küken, zum Beispiel der Japaner, Neuholländer, usw. Ebenso eignen sie sich zur Aufzucht von Frühlühnern, da sie in der Regel nur zehn bis vierzehn kleine, gelbliche Eier legen und dann mit dem Brutgeschäft abgeben. Die Tiere sind genügsam selbst im enghen Räume. Auch sind sie viel härter und dauerhafter als man glauben sollte, ihre Jungen sind sogar recht leicht aufzuziehen. Aber die Tiere sind, wie schon gesagt, nur mäßige Eierleger. Ihr Fleisch muß als ausgesprochen hart und wohlriechend bezeichnet werden, doch befreit die dunkelviolette Farbe der Knochen etwas fonderbar, wodurch sich manche Personen ungetriebener abfressen lassen.

#### Präparate und weiße Eier

Mit der nun beginnenden Vegetationszeit der Hühner und dem größeren Konsum der Eier erneuert sich auch das Verlangen, braunschwarze Hühnerfleisch als die angenehm schmackhaftesten einzulassen. Sind es wirklich die besten Eier? Selbst Händler tragen der Vorliebe des kaufenden Publikums für diese Eier vielfach dadurch Rechnung, daß sie dieselben färben. Indessen besteht die Vorliebe für braune Eier auf einem Irrtum, denn der Wohlgeschmack der Eier ist nicht von der Farbe der Schalen abhängig, sondern von dem dunkleren Gelb oder Dörrer. Aussehen und Geschmack des Eihaltens aber sind bedingt durch den freien Auslauf und die allseitige Ernährung der Hühner, namentlich durch vegetabilische Kost, bei welcher das Grün nicht fehlen darf. Die „Weißhühner“ der Hühnerzucht beruht auf dem Fehlen von Farbstoffen und eisenhaltigen Verbindungen. Das solche Eier weniger gut schmecken und auch bleichfärbigen Personen nicht zuträglich sind, versteht sich eigentlich von selbst. Sehr vorzuziehen ist es deshalb, auf die Kaufquellen zu sehen und wenn's geht, an Ort und Stelle zu kaufen. Aus dem genannten Gründen ist es auch erfahrungsgemäß richtig und allgemein üblich, die nach der Ernte gelegten Hühner Eier als besonders dauerhaft und nahrhaft zu schätzen und aufzuheben, weil die Hühner jetzt durch nichts am Auslauf gehindert werden und in der Hauptphase Körner fressen.

### James Richardson & Sons LIMITED

#### Getreidekaufleute

Geschäftsbüro in den Orten: Kingston, Toronto, Montreal, Quebec, St. John's, Halifax, Vancouver, Calgary, Saskatoon, Fort William.

Spezialitäten in der Handhabung von Farmerentlohnungen, Schreibern, telegraphischen oder telephonischen Sie an unsere nächste Filiale für Preise und Informationen.

„Bereitete Entlohnungen mit Keith James Richardson & Sons, Limited“, um genaues Studieren zu sichern. Absolute Korrektheit nach Erhalt von Produktbriefen. Schnelle Erledigung garantiert, begleitet von Stetigkeit, Genauigkeit über Preis und Gewicht.

Sie werden dabei profitieren, wenn Sie uns Proben senden oder unsere Anweisung über den Bestand von Getreide befolgen.

Eigeniert und bondiert. Gegründet 1857.

### Algemeiner Ausverkauf von Weinen und Likören

#### THE WESTERN WINE HOUSE

76 Higgins Ave. S. Steinkopf Winnipeg, Man.

Preise für Saskatchewan und Alberta:

Bier, beste Sorte, 8 Gallonen Maß	\$3.00
Portwein, per Gallone	\$1.50, \$1.75 u. \$2.25
Naturwein, per Gallone	\$1.25 u. \$1.50
Spiritus	\$6.00, \$6.50 u. \$6.75
Oesterreichischer Whisky	\$6.00 u. \$6.50
Kornwhisky (High oder Mail)	\$3.00, \$3.25 u. \$3.50
Scotch Whisky	\$4.50, \$5.00 u. \$5.50
Brandy	\$4.50, \$5.00 u. \$5.50
Gin, Holland	\$5.00, \$5.50 u. \$6.00
Für jedes 4 Gall. Biermaß sind \$1.00, für jedes 8 Gall. Maß \$2.00 hinzuzufügen.	

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Beachtung: Bei Weinen wird 20% der Gallone extra als Kriegsteuer erhoben. Jedes Gall.-Maß wird mit 20¢, 2 Gall. Maß, jedes 5 Gall.-Maß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Maß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

### LUMBER

SOLD ALL OVER THE COUNTRY

High Quality - Lowest Price  
Serving Direct - SAVES MONEY  
and ensures quick delivery.

CLUB ORDERS carefully handled, each order shipped, no confusion in shipping.

Hundreds of Farmers all over the Prairie praise our Quality, Service and Price. "What a few say!"

Wm. Howard, Minn., Minn.: "I received three cars from you; the low price was very satisfactory, while the higher grades were of the best and should satisfy the most exacting."

B. C. Duda, Saskatoon, Alta.: "It is sure fine stuff and I saved \$125.00."

J. B. Hafford, Junera, Sask.: "I can only speak well of you for quality and price. Your No. 2 lumber is better than No. 1 from the yards, and then \$5 to \$8 per M cheap."

Joseph Hahn, Sask. Y., Sask.: "We saved \$5 per cent. to \$8 per cent. getting a better grade than handled by the local yard."

—FOR WEST—  
FARMERS CO-OPERATIVE LUMBER CO. LTD.  
VANCOUVER, B. C.

R.V. Farmers Co-operative Ltd. Co. Ltd.  
VANCOUVER, B. C.

Send me your Delivered Price List, freight prepaid to \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_  
Address \_\_\_\_\_

#### TAPE-WORM

Expelle in 60 Minuten  
D.M. KEY SMITH, Spezialist, 17, FINE ST., St. Louis, Mo.

ren jungen Schülern und Schülerinnen das Tragen von Ketten, Ringen, Ziernadeln, Armabändern, silbernen und goldenen Anhängeln jeder Art zu verbieten! Was braucht der A.G. Schick eine Uhr; will er die Pünktlichkeit lernen, so ist ihm auf andere Weise hundertfache Gelegenheit gegeben! Was braucht das Schulmädchen, das kaum einen flecklosen Brief schreiben kann, kostbare Ringe, Armabänder, Medaillons! Es ist ein Krebschaden, den jungen Menschenpflanzen den Gedanken einzupflanzen, daß dieses goldene Geflüster den Menschen „wertvoll“ mache; ein Krebschaden in der Erziehung ist's, dem Kinde schon Gemüths aufzudrängen, die es frühzeitig von ernstem Arbeiten ablenken, überreizen und blässeln machen. Sind doch unsere Kinder mit 14 Jahren oft schon so überfüttert und verwöhnt, daß ihnen überhaupt nicht mehr Freude machen kann; woju ihnen das Glück ihrer Zukunft nehmen?

#### Reis-Rezepte

##### Küchliche Vorse für die gegenwärtige „Reis-Zeit“

Von allen möglichen möglichen und nicht möglichen Veranlassungen wird zur Zeit das Reis-Essen als wirkungsvolles Mittel zum Überkommen der gegenwärtigen Lebensmittel-Verknappung empfohlen, jedoch die nachstehenden Rezepte unseren Lesern nicht unangelegen kommen dürften.

#### Wässlicher Reis

Ein Viertel von dem Anrichten gibt man zu 6 Unzen Mehl, nachdem es feinst geschnitten, heiß gemacht und durchgeseiht, ziemlich viel fein geschnittene Zwiebeln und, wenn diese gelb angelauten ist, 1 Pfund ungekochten Reis. Sobald dieser das Fett eingezogen hat, gibt man ungefüllt ein halb Quart kochende Suppe dazu und läßt sie ohne Zudecken auf starker Hitze eintochen. Man gießt noch zwei ebeuviel Suppen nach, worauf der Reis ungefüllt wird. Dann reibt man 2 Unzen Parmesanpulver und rührt ihn darunter, häuft dies auf eine Schüssel und serviert Suppe oder Käse dazu.

#### Reisporree

Ein Viertel ausgegessener Reis wird in 1 Quart Milch weich gekocht, sodann mit einem Löffel von circa 2 Unzen Butter, Dotter und Zucker vermischt. In der Schüssel wird diese flach getrieben, oben Parmelade — am besten von Himbeeren — mit Schme von 2 Eimeln, 1 Eßlöffel voll Zucker vermischt, bergartig darauf geschichtet und in nicht zu heißer Röhrre gebacken.

#### Kohlrabis

1 Pfund Reis wird mit dreiviertel Quart Milch feinst eingeseiht und in eine Schüssel in Franzosen gelegt. Dann wird dreiviertel Quart guter, lauerer Rahm mit geschobenem Vanillin abgedrückt, und über den ausgefüllten Reis gegossen. Der aus dem Ueberflusse herausgehende Reistrans wird dickflüssig gansen, eingemachten Kohlrabis belegt.

#### Reisfleisch

Man läßt Zwiebel in Schmalz mit etwas Paprika gelb werden, gibt geriebenes Kalbfleisch hinein und läßt dies eine viertel Stunde lang dünsten. Dann gibt man den Reis hinein, salzt, und läßt dann das Ganze zusammen dünsten, bis Fleisch und Reis weich sind. Man kann, wenn es eingedünstet ist, etwas Butter und Suppe dazu geben. Vor dem Anrichten streut man Parmesanpulver darüber.

#### Reisbismkofs

1 Pfund Reis nebst einer Prise Salz wird in dreiviertel Quart Milch mit einem maßreichen Stück Butter 20 Minuten lang gekocht, dann zum Ausfüllen flach auf eine Schüssel gegeben. Der Schme von 3 Eimeln wird mit 3 Löffeln voll Parförmarmelade und 3 Löffeln voll geschobenem Zucker abgerührt und gestrichen. Die Speise wird dann noch eine viertel Stunde lang bei gutem Feuer in Röhrre gebacken.

### Achtung! Farmer! Achtung!

Kauft Eure Waren in

### Odessa oder Vibank

Bei der alten deutschen Firma

### HUCK & KLECKNER

Wir laden alle Farmer von der Chelms- und Vibank-Abteilung ein, unsere Waren zu prüfen. Wir können mit allem dienen und verdienen Sie bei besten Ware sowie der möglichsten Preise. Unsere Bedienung ist Deutsch, höflich und zuvorkommend.

Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf ein großes Lager von V. P. Traktoren, Säulen und Zerteilen, Düsen, Getreidemähdreschern, Mähmaschinen, Sommergetreidemähdreschern und Damen, und bitten Sie, auch unsere Spezialwaren-Abteilung, die sehr vollständig und stets frische Waren auf Lager hat. Ihre gefällige Beachtung zu schenken.

In unserem Lager zu Vibank haben wir auch ein großes Lager von Möbeln und Pferdegeschirren.

Für Farmprodukte bezahlen wir die höchsten Preise.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man stets den „Courier“

### Haben Farmer von den Ratsschlagen Nutzen gehabt, die ihnen McBean Bros. im letzten Jahre über Marktverhältnisse gegeben haben

Wären diese Ratsschlagen für Farmer von Nutzen während der letzten fünf Jahre? Dann, Farmer, weshalb schiedt ihr nicht jede Baugangung Getreide, die ihr zu verkaufen habt, zu McBean Bros., damit sie Euer Getreide auf Kommission handeln und für Euch den vollen Wert des Getreides verschaffen sollen. Es ist nicht mehr als recht und billig, daß ihr eine Firma, die Euch das ganze Jahr hindurch Ratsschlagen über die Marktverhältnisse der Welt erteilt, auch unterstützt und ihr meigens Euer Geschäft zusetzen laßt. Alles, was diese Firma verlangt, ist die reguläre Kommission, die ihr auch anderwärts bezahlen müßt. Denken Sie über diese Sache nach und sehen Sie zu, was sich in diesem Sommer tun läßt.

Senden Sie ihr Getreide nach Fort William oder Fort St. Vrain, benachrichtigen Sie McBean Bros., Winnipeg, Man., und wir werden die Veränderung Ihres Getreides nachprüfen. Wir geben große Vorteile auf Barverhandlungen von Getreide. Schreiben Sie zu irgend einer Zeit wegen Marktinformationen.

17. Mai 1917.

### McBEAN BROS.

Grain Exchange, Winnipeg, Man.

### Achtung! Farmer!

Wer immer seine Farm oder Wohnplatz verändern will, kann sich bei der unterzeichneten Firma, welche große, verlässliche Landflächen zu verkaufen hat, einen Platz in Manitoba, Saskatchewan und Alberta anschauen, von 160 bis zu 30,000 Acker. Das Land ist alles nahe zu Markt und Bahn und billig.

Die Unterzeichneten verfügen auch über die bekannte „A“ Ranch von 225,000 Acker, welche früher der Morris Trading Company von Chicago gehörte, welche die bekannte 25,000 Hektar Ranch herbeibringt. Es ist nahe Wabland, Texas, welches von Fort Worth. Eine neue Eisenbahnlinie ist durchgebaut. Die Ranch besteht aus wunderschönen Land und ist in kleine Farmen verteilt, die unter leichtsten Bedingungen zu niedrigen Preisen zu haben sind. Eine große deutsche Kolonie ist in Texas nicht weit von dieser Ranch entfernt, bereits vorhanden, und ist in voller Blüte. — Fragen Sie für Liste und Karte an:

### The Standard Trusts Co.

Winnipeg, Manitoba.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man stets den „Courier“

### CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder  
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von *Charles H. Stearns*

### Kauft Eure Pflanzharen jetzt!

W. LANDA CARRIAGE WORKS  
Saskatoon, Sask.

Verte R.C.S. Sackstreu:  
12-12 1/2 \$2.00; 14-14 1/2 \$2.00; 16-16 1/2 \$2.00; 18-18 1/2 \$2.00; 20-20 1/2 \$2.00; 22-22 1/2 \$2.00; 24-24 1/2 \$2.00; 26-26 1/2 \$2.00; 28-28 1/2 \$2.00; 30-30 1/2 \$2.00; 32-32 1/2 \$2.00; 34-34 1/2 \$2.00; 36-36 1/2 \$2.00; 38-38 1/2 \$2.00; 40-40 1/2 \$2.00; 42-42 1/2 \$2.00; 44-44 1/2 \$2.00; 46-46 1/2 \$2.00; 48-48 1/2 \$2.00; 50-50 1/2 \$2.00; 52-52 1/2 \$2.00; 54-54 1/2 \$2.00; 56-56 1/2 \$2.00; 58-58 1/2 \$2.00; 60-60 1/2 \$2.00; 62-62 1/2 \$2.00; 64-64 1/2 \$2.00; 66-66 1/2 \$2.00; 68-68 1/2 \$2.00; 70-70 1/2 \$2.00; 72-72 1/2 \$2.00; 74-74 1/2 \$2.00; 76-76 1/2 \$2.00; 78-78 1/2 \$2.00; 80-80 1/2 \$2.00; 82-82 1/2 \$2.00; 84-84 1/2 \$2.00; 86-86 1/2 \$2.00; 88-88 1/2 \$2.00; 90-90 1/2 \$2.00; 92-92 1/2 \$2.00; 94-94 1/2 \$2.00; 96-96 1/2 \$2.00; 98-98 1/2 \$2.00; 100-100 1/2 \$2.00.



Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier... Extrablatt

Verlags- und Spezialanfertiger des "Courier"...

Verantwortlich: E. G. Schmidt... Druckerei: C. G. Schmidt

Die große Mittwochs-Ausgabe den 16. und 20. Seiten kostet bei Vorauszahlung \$2.00 pro Jahr.

„Der Courier“... Die Abonnements-Preise...

Abonnements-Preise für beide Jahrgänge... Einzelhefte...

Bestellungen und Abhebungen... Die Adressen...

Die Adressen... Die Adressen...

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To reverse its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Sibiriens El Dorado.

Viele denken an Sibirien als ein Land entamerter Wälder, gewöhnlich mit Schnee und Eis bedeckt und umgeben, von Menschen demüht zu werden. Sibirien wird es als eine Offenbarung erscheinen, zu hören, daß ein Teil davon allein, Westsibirien, zwischen dem Uralgebirge und dem Fluße Jenissei, nach zuverlässigen Schätzungen im Stande ist, eine Bevölkerung von 800,000,000 oder acht Mal soviel, als die Bevölkerung der Vereinigten Staaten beträgt, zu unterhalten. Dieses ungeheure Gebiet erstreckt sich über 9,000,000 von den 11,500,000, welche die gesamte Bevölkerung Sibiriens bilden. Diese erstaunlichen Mittelungen über die künftigen Möglichkeiten Westsibiriens werden im Auftrage des canadischen Ministeriums für Handel und Gewerbe veröffentlicht, das sich bemüht, in britischen Kaufleuten das Interesse an den Marktchancen für landwirtschaftliche Maschinen und andere Artikel zu erwecken, die sich sofort mit Beendigung des Krieges auf den Markt bringen lassen.

Natürlicherweise erwartet niemand, daß die ungeheure Bevölkerung, die man oben erwähnt, für die Dauer von vielen Jahren in Sibirien selbst bleiben wird, jedoch wird darauf hingewiesen, daß während der 10 Jahre vor dem Kriege die Einwanderung aus Russland nach Westsibirien jährlich 300,000 betrug, und dies wird sich vermuthlich nach Beendigung des Friedens noch steigern. Selbst vor dem Kriege ernährte sich dieses weite Gebiet nicht nur vollständig selbst, sondern hatte schon einen Ueberschuß an landwirtschaftlichen Produkten exportiert, der zur Bereicherung in europäischen Russland und anderen Ländern zur Verfügung stand. Landwirtschaft ist nicht die einzige Quelle des Reichtums in Westsibirien. Die Gegend ist außerordentlich reich an Mineralien, besonders an Gold, Silber, Kupfer, Eisen und Kohle. Wenn nach dem Kriege der gegenwärtige Mangel an Transportmöglichkeiten gehoben sein wird, so wird das Dampfmaschinen in dem Maße der Entwicklung befähigt sein. Es wird erwartet, daß die russische Regierung so schnell als möglich für Verbindungswege zwischen Westsibirien und den angrenzenden Märkten sorgen werden.

Vor dem Kriege waren hochstehende Eisenbahnpläne für das Gebiet im Gange gewesen, und selbst als die Feindseligkeiten bereits im Gange und die normalen Verkehrs-Verhältnisse vollständig umgeworfen waren, wurden einige wichtige Pläne zur Ausführung gebracht, darunter die Kurlin-Bahn, 200 Meilen lang; die Altai-Bahn 514 Meilen lang; die erste Abteilung der Koldugino-Bahn, 200 Meilen lang und die Wlaimst-Bahn, 276 Meilen lang. Diese Linien jedoch, so nützlich sie auch sein mögen, sind nur ein verhältnismäßig kleiner Teil des riesigen Programms, das vorgelegen ist.

Neben den Eisenbahnen ist auch der Bau von ungeheuren Getreidespeichern in Westsibirien geplant. Auch Rindfleischfabriken im großen Stil sollen geschaffen werden; schon sind 1300 Rindfleischfabriken für den Transport sibirischer Butter allein im Dienst, und längs der ganzen Eisenbahnlinien sind Fischfabriken errichtet worden. Wenn die beschriebenen Pläne ausgeführt werden, dann wird Westsibirien Rindfleischfabrikation erhalten, das nirgendwo in der Welt übertroffen werden wird.

Allein dieses neue Gebiet ungeheurer Möglichkeiten lagt das Ministerium für Handel und Gewerbe in Canada: „Diese ganze Entwicklung zeigt Handelsmöglichkeiten, die zu übersehen unweife wäre. Der Handel des Gebietes steht mehr oder weniger unter dem Einfluß des europäischen Aufstand und wird vorwiegend von den großen Handelshäusern in Moskau betrieben, aber diese Lasten sollte zu anderen Firmen, die ein Interesse daran haben, nicht abhalten, den Markt ganz persönlich zu studieren.“

Alles in der Tat ist bezeugt, sie dazu zu ermutigen. Es wird nicht nur eine große Nachfrage nach Dingen betriebe, die in der Landwirtschaft, im Bergbau und in häuslichen Leben gebraucht und benötigt werden, sondern es werden auch die unbegrenzten Fördereigenschaften der Kurlin-Bahn auf sich ziehen, die sie verdienen, und daraus wird folgen, daß sich die allgemeinen Bedürfnisse aller Abteilungen des Gemeinwesens fortgesetzt entwickeln müssen und der Handel sich mit unvergleichlicher Geschwindigkeit vernehmen wird. Landwirte ist, daß der sibirische Farmer und Bauer verhältnismäßig fortschrittlicher ist, als derjenige des europäischen Aufstand, und Artikel, die früher als Luxus angesehen wurden, jetzt mehr und mehr verkauft werden.

Endlich kann nicht stark genug darauf hingewiesen werden, daß jeder Fabrikant, welcher Art er auch sein möge, nach Westsibirien einzuwandern muß, da Fabrikindustrien in seiner Weise vertreten sind.

Einträgliche Extra-Landsteuer.

Behält sich in zwei canadischen Provinzen sehr gut. Für die Erhöhung der öffentlichen Einnahmen und noch in anderen Beziehungen hat sich eine in den canadischen Provinzen Alberta und Saskatchewan eingeführte Zusatz-Landsteuer sehr erfolgreich erwiesen, und man spricht davon, auch in Manitoba und andernorts ein entsprechendes Gesetz anzunehmen.

Das Eigentum wird also, so lange es brach liegt, mit zwei Steuern belastet. Falls es landwirtschaftlich verbessert oder als Baustelle ausgemittelt wird, so hat es nur die reguläre Steuer zu tragen, wenn es jedoch müßig liegen bleibt, so muß der Besitzer eine Zusatz-Landsteuer zahlen, welche für ihn die Spekulation auf die Arbeit anderer nicht profitabel macht. Er mag das als Strafe betrachten oder nicht, das bleibt sich gleich, — jedenfalls erscheint die Steuer gerecht, sie schadet Niemandem an seinem rechtmäßigen Ansehen, und sie ist für private, sowie besonders für öffentliche Interessen sehr nützlich, denn sie erhöht die öffentlichen Einnahmen bedeutend und führt zu vielen Verbesserungen. Das war auch der Hauptgrund für ihre Einführung, und sie erregt auch bereits in vielen Teilen der Ver. Staaten Beachtung und den Wunsch nach Nachahmung, der aber wohl noch geraume Zeit ein „fremder“ Wunsch bleiben wird.

Canada-Diptritt der Ohio-Synode hält Jahreskonferenz in Regina

Der Canada-Diptritt der Ohio-Synode versammelte sich vom 28. Juni bis 4. Juli in Regina in der Dreieinigkeitsgemeinde des Pastors J. Frey zu seiner jährlichen Versammlung. Bei dieser Gelegenheit wurde zugleich das 400jährige Jubiläum der Reformation vom Diptritt offiziell gefeiert. In allen Arbeiten, wie in den gehaltenen Predigten wurde der großen, weltbewegenden Tat Dr. Martin Luthers vor 400 Jahren gedacht. Ein „Wilkomm von Frey des 400jährigen Jubiläums“, welches über den Eingang der kleinen Kirche angebracht war, las die Teilnehmer an den wöchentlichen Abenden von 1904 unternehmen. Nach einem kurzen einleitenden Feuer liess sich der Diptritt transpazifische Beziehungen an beiden Seiten des Atlantischen Ozeans, und zwar in einer Preis von 200 und in einer Länge von 500 Meilen. Der Feind, der sofort

Regina und Umgegend

Regina und Umgegend... Regina und Umgegend...

Regina und Umgegend

Regina und Umgegend... Regina und Umgegend...

Regina und Umgegend

Regina und Umgegend... Regina und Umgegend...

Kleiner Urjagd — großer Wirkung

Für unsere deutsch-ungarischen Freunde

De Reizebeneid Bohne-Zepp... Der war beim Grof für Amedt.

„Korje so um balwer Drei... Fürstlich du mich in die Bahn.

„Dah Alles flapt nor uf e Door... Das merk die un pah ist.

Un richtig fin je alli Jwaan... Am ante Zaa no fort.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

Do nicht de Zepp noch swaamm fecht... Dahi — Dahi — und plüms.

Do wär de Grof ball numerg floe... Er schreit: „Versteh Duacht ginn“.

THE QUALITY LIQUOR HOUSE

148 Higgins Ave. — Winnipeg, Man. Spezialhaus in feinen Weinen, Bier, Likören und Spirituosen.

Bekanntmachung!

Meine werten Kunden, die meine alte Firma: The Quality Liquor House, seit einer Reihe von Jahren kennen, werde ich auf diesen Weg mit, daß ich meine Firma von 1. Juli dieses Jahres ab in „The Quality Liquor House“ umgeändert habe, und ich bitte alle meine alten, treuen Kunden, diese Laute mit neuen Getränken zu befehlen. Meine neuen Preise der hauptsächlich angebotenen Waren sind wie folgt:

Table with 2 columns: Beverage Name and Price. Includes items like Scotch Whisky, Cognac, Brandy,





# Veranschaulichung eines Kampfes mit einem sogenannten britischen „Tank“.



Der obere Teil des Bildes zeigt, wie ein britischer „Tank“, der zum Zwecke einer Reparatur halt gemacht hatte, von deutschen Infanterietruppen an der westlichen Schladfront angegriffen wurde. Ein Augenzeuge berichtet über den Angriff wie folgt: „Hierauf bewegte sich ein „Tank“ vorwärts. Er fuhr über Schützengräben hinweg, spie Feuer aus seinen Seitenwänden und lieferte sie (anscheinend eine Stellung gemeint) der britischen Infanterie aus. Vierhundert Mann, die weiße Flaggen schwenkten, wurden gefangen genommen. Das war jedoch noch nicht alles.

Der „Tank“, angepörrt durch seine Erfolge, fuhr auf der Suche nach weiteren Abenteuern weiter. Die Maschine besand sich alleine und hielt an, um eine kleine Reparatur vorzunehmen, als die Mannschaft in derselben sich plötzlich von einer Anzahl Deutschen umzingelt sah. Die feindlichen Truppen stürmten trotz des tödlichen Feuers, das die Maschine auf sie richtete, vor, und versuchten, dieses Rieseninstrument kampfunfähig zu machen. Sie warfen Bomben auf den „Tank“, kletterten oben auf und versuchten die Decke mit den Gewehrenden einzuhauen. Sie stachen

mit Bajonetten darnach, feuerten Revolver und Gewehre auf ihn ab, kurz, machten jeden Versuch, ihn kampfunfähig zu machen. Britische Infanterie, die durch den Tumult auf den Vorgang aufmerksam geworden war, traf hierauf ein und vertrieb die Deutschen. Der „Tank“ hatte seine tödliche Arbeit verrichtet.

Der untere Teil des Bildes zeigt einen russischen Gottesdienst im Schnee hinter der russischen Feuerlinie, und das kleine Bild in der Mitte eine Gruppe kampfunfähig gewordener britischer Soldaten, die mit Storbekleiden beschäftigt sind.



Farmen sind immer willkommen in unserem Laden.

Wir kaufen geschlachtetes Vieh und bezahlen die höchsten Preise.

Das Wunder der Neuzeit



Grammophone

mit der lebenden Stimme

In jedem Hause soll Musik sein. Musik macht auf alle Gemütszustände einen so tiefen Eindruck, dass Sie nicht nur erheitert, sondern auch die geistige, körperliche und seelische Gesundheit fördert. Ein Grammophon ist ein unverzichtbares Mitglied in jedem Hause. Es bringt die schönsten Klänge in das stille Zimmer und ist ein wahrer Genuss für alle Sinne.

**\$45.00**

Das Grammophon ist das Wunderwerk der Neuzeit. Es bringt die schönsten Klänge in das stille Zimmer und ist ein wahrer Genuss für alle Sinne. Ein Grammophon ist ein unverzichtbares Mitglied in jedem Hause. Es bringt die schönsten Klänge in das stille Zimmer und ist ein wahrer Genuss für alle Sinne.

Wählen Sie aus der nachfolgenden Liste:

**Wassiplatten**

- 4221 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4124 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4125 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4126 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4127 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4128 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4129 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4130 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4131 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4132 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4133 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4134 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4135 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4136 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4137 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4138 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4139 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4140 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4141 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4142 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4143 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4144 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4145 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4146 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4147 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4148 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4149 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)
- 4150 - Scherenschnitt. (Es ist der Scherenschnitt durch den ich so glücklich bin.)

# BERGL & KUSCH REGINA

Wir haben es wieder für notwendig befunden, mit unseren vielen Farmkunden auf diesem Wege in Verbindung zu treten. Unser großes und reichhaltiges Lager zwingt uns, wieder etwas zu räumen, um Raum für neuankommende Herbstwaren zu machen.

Während dieser und der nächstfolgenden Wochen werden wir versuchen, unser Lager bis auf das Minimum zu reduzieren u. dadurch kostbare



den Raum zu gewinnen. Um dies schnell und erfolgreich tun zu können, haben wir unsere Preise entsprechend ermäßigt, um dem Publikum

Gelegenheit zu geben, sich einen guten Vorrat anzulegen. Preise steigen immer noch, und auf einen Preisfall ist noch garnicht zu denken. Benutzen Sie deshalb diese Gelegenheit, um wirklich gute, saisongemäße und moderne Ware zu einem billigen und sehr ermäßigtem Preise zu kaufen. Aus den nachfolgenden Beispielen können Sie leicht ersehen, daß wir unsere Waren zu wirklich billigen Preisen verkaufen.

<p><b>200 Yard feiner Nattune</b> Max. mit oder ohne gefärbt. 30 Zoll breit. 7 Farbe <b>\$1.00</b> Bestellen Sie per Post.</p>	<p><b>2000 Yard echte Waschseide</b> Gute Seide in blau, rot, lichtblau, schwarz, weiß, cream und anderen beliebigen Farben. Speziell per Yard nur <b>75c</b> Bestellen Sie per Post.</p>	<p><b>3000 Yard Hemdenzeug</b> Gutes, starkes Hemdenzeug, blau gestreift. Sehr gute Qualität. Speziell per Yard nur <b>17½c</b> Bestellen Sie per Post.</p>
<p><b>5000 Yard B. &amp; A. berühmtes Federzeug</b> Garantiert sicherhält, oder Geld zurück. Speziell per Yard nur <b>30c</b> Bestellen Sie per Post.</p>	<p><b>1000 Yard blauer Nattune</b> 36 Zoll breit. Hübsche Muster. Speziell per Yard nur <b>15c</b></p>	<p><b>200 Paar Halbschuhe für Damen</b> Gemacht aus feinstem, geschmeidigem Leder mit einer Schnalle. Alle Größen. Speziell per Paar nur <b>1.75</b></p>
<p><b>1000 Stück Hemden</b> Feine Herrenhemden in den neuesten Mustern und Farben. Alle Größen. Reparatur \$1.00 und \$1.25, für nur <b>75c</b></p>	<p><b>300 Stück weiße Seidenblusen</b> Sehr hübsch gearbeitet aus guter, feiner Seide. Modern und nett. Speziell per Stück nur <b>\$1.25</b></p>	<p><b>Hauskleider für Damen</b> In allen Farben, Stilen und Größen. Sehr nett und fein. Regulär \$2.00. Speziell per Kleid nur <b>\$1.25</b></p>

## Treffen Sie Ihre Auswahl in Schuhen und Stiefeln

<p><b>Herrenschuhe</b> Wir haben Herrenschuhe in allen Größen und Stilen. Die berühmte „Star“ Marke ist zu bekannt, um näher empfohlen zu werden. Nur erstklassiges Leder wurde zur Herstellung dieser Schuhe verwendet. Hochmodern in Stil und Natur. Treffen Sie Ihre Auswahl. Preise für alle Schuhe sehr ermäßigt.</p>	<p><b>Damen Schuhe</b> Unser Lager von Damenschuhen ist überaus reichhaltig und die Verschiedenheit der Stile sehr groß. Wir haben einen Schuh der Ihnen sicher paßt. Alles nette und feine Stile und Moden. Halbschuhe oder ganze Schuhe in Knöpf- oder Schnürstilen. Hauschuhe und bequeme Strohschuhe können Sie bei uns zu billigen Preisen bekommen.</p>	<p><b>Kinderschuhe</b> In Kinderschuhen empfehlen wir Ihnen ganz besonders unsere berühmte „Star“ Marke. Diese Schuhe sind gemacht um zu dauern und um Zufriedenstellung zu geben. Die Form des Schuhs ist für einen schnell wachsenden Fuß des Kindes besonders geeignet. Gutes starkes Leder und gute Ledersohlen, genäht, sind zur Herstellung dieser Schuhe verwendet worden. Alle Größen, alle Preise.</p>
--	---	---

<p><b>500 Stück schwere Arbeitshemden</b> Gemacht aus starkem bewährtem Hemdenzeug in allen Größen und Farben. Reg. \$1.50. Verkaufspreis <b>95c</b></p>	<p><b>D &amp; A Korsetts</b> Neueste Moden, neueste Stile. Sehen Sie sich ein solches Korsett an. Es verschönert Ihre Gestalt und ist sehr bequem und angenehm. Speziell per Stück nur <b>1.25</b></p>	<p><b>97 Stücke Porzellan Dinner Service</b> Ein überaus feines Dinner Service bestehend aus 97 Stück hochfeinen Eßgeschirren. Reg. wert wenigstens \$32.00. Speziell <b>\$19.50</b></p>
--	--	--

**Mehl** Achtung! Wir haben soeben 300 Sack Mehl, „Purity“ und „Quaker“ Marken erhalten. Dieses Mehl verkaufen wir per 100 Pfund **\$6.19** Mehl Sack für nur

Machen Sie unseren Laden zu Ihrer Haltestelle.

Während der Monate Juli und August ist unser Laden jeden Mittwoch Nachmittag geschlossen.

### Feiner Herrenanzug

Gemacht aus hochwertigem blauen Zeug und reiner Wolle. Gewaschen und gearbeitet nach neuester Mode in reellen und feinsten Stilen. Sie kennen die berühmte und bewährte „Vaughan“ Marke. Sie wissen auch, daß es immer schwerer wird, gute Anzüge zu bekommen. Sie brauchen einen, wenn nicht sofort, so kaufen Sie einen für die Zukunft. Die Preise werden auch noch steigen. Wir haben alle Größen. Solange der Vorrat reicht, verkaufen wir unsere „Vaughan“ Brand“ Anzüge per



**\$25.00**

### Heiligenbilder

Bestellen Sie noch heute. Sie haben große Auswahl. Geben Sie an, welche Bilder Sie haben wollen.

In höchsten Goldrahmen. Größe 18 bei 24 Zoll. Schmücken Sie Ihr Heim mit einem solchen Bild.  
**\$1.50**  
Preis per Stück nur

Großer, harter und guter

### Küchenherd

Sie kennen diesen Herd. Genau wie Abbildung. Hoher Kuffag, Rindlersterzungen, starke Feuergrate, großer Backofen und Wasserlehl.  
Preis, **\$49.50**  
per Stück

„Der Courier“ ist die führende deutsche Zeitung Canadas. ... Alberta u. Britisch Columbia ... 312 Tegner Building ...

Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier Alberta Nachrichten

„THE COURIER“ is the leading German paper in Canada. BRANCH-OFFICE FOR Alberta and British Columbia ...

10. Jahrgang Mittwoch den 4. Juli 1917 Nummer 35

Aus Edmonton

Die Erntezeit ist noch weit entfernt, aber der Bogenmangel auf den Eisenbahnen scheint schon anzufangen. ... Herr Joseph Hebbdörfer hat die Stadt Edmonton durch seine Anwälte, die Herren Myers und Deffernan, auf \$2980 Schadenersatz verklagt ...

Der Courier

Die Stadtform ist an den früheren Superintendenten, Herrn Voons, verpackt worden, und zwar im April. Dabey weiterten sich die Stadtverordneten MacDonald und Bellamy, Herrn Voons Gehalt bis Ende Juni weiter zu bezahlen. ...

Aus Britisch Columbia

Victoria, 23. Juni. — Der Finanzminister, Hon. John Darr, wurde in der heutigen Erntebewertung wiedergewählt. Er erhielt 1799 Stimmen, sein Gegenkandidat, Dr. Ernest Hall, unabhängiger Liberaler, 1646. ...

Der Courier

Alle Abnehmergebühren, Anzeigen, Beiträge und Korrekturen sind zu richten an den Redakteur, Herrn C. W. Schickendanstr. ...

Explosion im Magazin des Cabanas-Forts zu Sabana

Savana, 24. Juni. — Eine Explosion, die gestern abend um 9 Uhr im Magazin des Cabanas-Forts gegenüber dem Hafen von Sabana stattfand, erschütterte die ganze Stadt. ...

Großer Gelegenheitskauf

Irvine, Alta. Vollständige Dreih- und Pflug-Maschine in erstklassigem Zustand, wird umständelhalber billig verkauft. ...

Die Stadtverordneten erledigten eine Menge laufender Geschäfte in ihrer Sitzung vom 18. Juni.

In Anstalt der Sitzung, auf der Südseite, soll ein Damm für \$150 den Bach aufstauen, um ein Schwimmbassin für Knaben herzustellen. ...

Polizeinachtichten

John Worland und Wm. Michaluk erhielten je drei Monate Gefängnis, \$100 Strafe und Gerichtskosten, weil sie an der Ecke der neunten Straße und Beave Ave. ein lächerliches Haus geführt hatten. ...

Farmer!

Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an Herrn Hermann Schmidt, Edmonton. ...

Dr. P. KARRER

Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau und Philadelphien. — Officestunden: von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. ...

Keine Bitterkeit gegen „feindliche Ausländer.“

New York. — Bundesmarschall Thomas D. McCarthy erließ gestern eine längere Anordnung, in der er mittelst, daß amerikanische Bürger über die Anwesenheit feindlicher Ausländer nicht beunruhigt zu sein brauchen. ...

Sehen Sie uns, bevor Sie folgende Artikel anderweitig kaufen:

Stachel- und Fence-Draht Riegel und schwere Eisenwaren. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Dr. C. H. Grunert

Dr. C. H. Grunert, praktischer Tierarzt, ist in der Provinz Alberta tätig. ...

Aus der Provinz

Redbridge, Alta. — Am 22. Juni begannen die Sitzungen der Konferenz zur Verbesserung der Landwirtschaft in Süd-Alberta. ...

Deutschland hat bis jetzt keinen Verdacht über Unterbeobachtung im Monat Mai herangezogen

Deutschland hat bis jetzt keinen Verdacht über Unterbeobachtung im Monat Mai herangezogen. ...

Provinz Alberta freies Land für An siedler. Ein Bild einer ländlichen Landschaft mit einem Haus und Feldern.

Der Bauholz aus Manville, Alberta, besuchte uns auf der Durchreise nach Prince George, B.C.

Der Bauholz aus Manville, Alberta, besuchte uns auf der Durchreise nach Prince George, B.C. Er hat so viel und teilweise sich Widerstehendes über diese Gegend gehört, daß er sich entschlossen hat, selbst hinzufahren und Umschau zu halten. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

für Landsucher Es ist uns ein Komplex erstklassigen Landes, im ganzen 100,000 Acker, zum Verkauf übergeben worden. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt.

Der alte Streit über die Zweckmäßigkeit des neuen Straßen- und Hausnummerensystems wurde wiederberührt, als ein Brief vom Vorsitzenden, Herrn Thomas, verlesen und besprochen wurde. ...



### Großer Brand in Winnipeg

Winnipeg, Man. — Durch einen Brand, der an einem der letzten Abende im Gebäude 246-248 Mc Dermot Avenue entstand, wurde ein Schaden in Höhe von etwa \$40,000 verursacht. Wasser, welches in die Kellerräume des gleich neben dem Brandherde gelegenen Gebäudes der Telegram-Druckerei-Gesellschaft einbrach, richtete dortselbst unter dem Papiervorrat, wie auch an den Maschinen, beträchtlichen Schaden an. Weisung nicht in der Lage, einen

### Wahrspruch zu erzielen

Winnipeg, Man. — Die Geschworenen, die für die Dauer eines ganzen Tages die Beweisaufnahme in dem Mordprozess gegen Cesar Robidoux, der angeklagt war, Henry Koch im Monat Oktober vergangenen Jahres in der Nähe von St. Claude ermordet zu haben, angehört haben, sind nicht in der Lage gewesen, zu einem Wahrspruch zu gelangen und sind deshalb vom Vorsitzenden des Gerichts entlassen worden. Die Geschworenen waren sich darin einig, daß Robidoux den Mord begangen habe, inwieweit jedoch Robidoux's Jurisprudenzfähigkeit zur Zeit der Begehung der Tat in Frage kam, konnten sie nicht zu einer einheitlichen Ansicht gelangen. Der Richter hat einen neuen Prozess angeordnet, der höchstwahrscheinlich in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden wird.

### Des Totschlags für schuldig befunden

Winnipeg, Man. — Der 70 Jahre alte Farmer John Drobome, der angeklagt war, seinen Rebenzüchter Georg Chvazwa im Monat April ermordet zu haben, ist vom Schwurgericht des Totschlags für schuldig befunden und von den Geschworenen der Gnade des Richters empfohlen worden. Das Urteil gegen ihn wird an einem der nächsten Tage gefällt werden.

### Beantworte sich des Totschlags schuldig

Winnipeg, Man. — Rife For, der, nachdem er entdeckt hatte, daß seine Frau einen unerlaubten Verkehr mit seinem Reffen unterhalte, diese ermordet hatte und deshalb vom Gericht des Nordes angeklagt worden war, hat sich vor Gericht des Totschlags für schuldig bekannt, woraufhin die Anklage des Nordes auf die des Totschlags umgewandelt wurde. Richter Galt, der augenscheinlich großes Mitleid mit dem Angeklagten hatte, wies Letzteren, nebenbei bemerkt, kurz nach der Mordtat sich selbst in selbstmörderischer Absicht eine große Schnittwunde am Hals beibrachte, entließ ihn unter Strafauflage. For ist jetzt ein physischer Brack und infolge der Schnittwunde nicht in der Lage zu sprechen.

### Sommerausstellungen in Manitoba

Die Sommerausstellungen in der Provinz Manitoba finden zu nachfolgenden Zeiten und an nachfolgenden Orten statt:

- Manitoba — 4. Juli.
- Carberry — 4. und 5. Juli.
- Miami — 5. Juli.
- Morden — 6. Juli.
- Morris — 6. Juli.
- Neepawa — 6. und 7. Juli.
- Warren — 10. Juli.
- Wamania — 10. Juli.
- Clair — 10. Juli.
- Carleton Place — 10. und 11. Juli.
- Melita — 11. Juli.
- St. Pierre — 12. Juli.
- Garrison — 13. Juli.
- Emerson — 13. Juli.
- Manitou — 13. Juli.

### Wegen Einbruchdiebstahl unter Anklage

Winnipeg, Man. — Joseph Robinson, der wegen Einbruchdiebstahls von der hiesigen Polizei verhaftet worden war, bekannte sich vor dem Polizeigericht schuldig, in ein Haus an Belmont Straße eingebrochen und aus diesem Kleiderstücke im Werte von \$20 entwendet zu haben. Da vor einigen Tagen im Nordende der Stadt, und zwar an Vancouverman, Bolton und St. Johns Ave. ebenfalls eingebrochen worden ist und die Polizei glaubt, in Robinson auch hier den Hebeläter erwidert zu haben, ist auf Ansuchen der Polizei die Strafsache gegen ihn noch nicht zur Erledigung gebracht worden, sondern eine Vertagung erfolgt, um nähere Erhebungen über die Einbruchdiebstahle anstellen zu können. Wenn Robinson bewiesen werden sollte, daß er auch bei diesen Einbrüchen seine Hand im Spiele gehabt hat, so dürfte ihm sicherlich eine empfindliche Strafe treffen. Es heißt, daß Robinson bereits früher wegen Diebstahls eine Zuchthausstrafe von drei Jahren abzusitzen gehabt hat.

### Wanderer Polizisten drohen mit Streik

Brandon, Man. — Die Stadt-polizisten, die vor einigen Wochen drohten, in einen Streik einzutreten, falls die von ihnen verlangten höheren Löhne nicht bewilligt werden sollten, scheinen die Absicht der Erklärung eines Streiks immer noch nicht aufgegeben zu haben. Die Stadtverwaltung, die einen Wunsch der Polizisten erfüllt hat, hat bis jetzt in Bezug der Hauptfrage, der Erhöhung der Löhne, nicht nachgegeben und die Polizisten befinden sich hierüber in nicht geringer Erregung. Die Polizisten erhalten jetzt \$71.15 per Monat und sie verlangen \$80.00 per Monat, da sie behaupten, ohne eine solche Zulage bei den teuren Lebensmittelpreisen nicht existieren zu können. Es verlautet, daß die Stadtverwaltung die Lohnfrage nochmals einer genauen Erwägung unterziehen wird.

### Wiedereröffnung der Schule öffentlich angeordnet

Winnipeg, Man. — Der Bau der neuen Schule, die für Ede Aberdeen Ave. und McPhillips Straße vorzusehen ist, soll öffentlich vergeben werden und die Stadtverwaltung hat demgemäß die vorgeschriebenen Ausschreibungen erlassen. Das Gebäude soll aus Kieselsteinen aufgeführt werden und 24 Räume umfassen. In der angrenzenden McPhillipsstraße befinden sich nur vier Schulräume.

### Des Totschlags für schuldig befunden

Winnipeg, Man. — Der 70 Jahre alte Farmer John Drobome, der angeklagt war, seinen Rebenzüchter Georg Chvazwa im Monat April ermordet zu haben, ist vom Schwurgericht des Totschlags für schuldig befunden und von den Geschworenen der Gnade des Richters empfohlen worden. Das Urteil gegen ihn wird an einem der nächsten Tage gefällt werden.

### Wahrspruch zu erzielen

Winnipeg, Man. — Die Geschworenen, die für die Dauer eines ganzen Tages die Beweisaufnahme in dem Mordprozess gegen Cesar Robidoux, der angeklagt war, Henry Koch im Monat Oktober vergangenen Jahres in der Nähe von St. Claude ermordet zu haben, angehört haben, sind nicht in der Lage gewesen, zu einem Wahrspruch zu gelangen und sind deshalb vom Vorsitzenden des Gerichts entlassen worden. Die Geschworenen waren sich darin einig, daß Robidoux den Mord begangen habe, inwieweit jedoch Robidoux's Jurisprudenzfähigkeit zur Zeit der Begehung der Tat in Frage kam, konnten sie nicht zu einer einheitlichen Ansicht gelangen. Der Richter hat einen neuen Prozess angeordnet, der höchstwahrscheinlich in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden wird.

### Beantworte sich des Totschlags schuldig

Winnipeg, Man. — Rife For, der, nachdem er entdeckt hatte, daß seine Frau einen unerlaubten Verkehr mit seinem Reffen unterhalte, diese ermordet hatte und deshalb vom Gericht des Nordes angeklagt worden war, hat sich vor Gericht des Totschlags für schuldig bekannt, woraufhin die Anklage des Nordes auf die des Totschlags umgewandelt wurde. Richter Galt, der augenscheinlich großes Mitleid mit dem Angeklagten hatte, wies Letzteren, nebenbei bemerkt, kurz nach der Mordtat sich selbst in selbstmörderischer Absicht eine große Schnittwunde am Hals beibrachte, entließ ihn unter Strafauflage. For ist jetzt ein physischer Brack und infolge der Schnittwunde nicht in der Lage zu sprechen.

### Sommerausstellungen in Manitoba

Die Sommerausstellungen in der Provinz Manitoba finden zu nachfolgenden Zeiten und an nachfolgenden Orten statt:

- Manitoba — 4. Juli.
- Carberry — 4. und 5. Juli.
- Miami — 5. Juli.
- Morden — 6. Juli.
- Morris — 6. Juli.
- Neepawa — 6. und 7. Juli.
- Warren — 10. Juli.
- Wamania — 10. Juli.
- Clair — 10. Juli.
- Carleton Place — 10. und 11. Juli.
- Melita — 11. Juli.
- St. Pierre — 12. Juli.
- Garrison — 13. Juli.
- Emerson — 13. Juli.
- Manitou — 13. Juli.

### Wegen Einbruchdiebstahl unter Anklage

Winnipeg, Man. — Joseph Robinson, der wegen Einbruchdiebstahls von der hiesigen Polizei verhaftet worden war, bekannte sich vor dem Polizeigericht schuldig, in ein Haus an Belmont Straße eingebrochen und aus diesem Kleiderstücke im Werte von \$20 entwendet zu haben. Da vor einigen Tagen im Nordende der Stadt, und zwar an Vancouverman, Bolton und St. Johns Ave. ebenfalls eingebrochen worden ist und die Polizei glaubt, in Robinson auch hier den Hebeläter erwidert zu haben, ist auf Ansuchen der Polizei die Strafsache gegen ihn noch nicht zur Erledigung gebracht worden, sondern eine Vertagung erfolgt, um nähere Erhebungen über die Einbruchdiebstahle anstellen zu können. Wenn Robinson bewiesen werden sollte, daß er auch bei diesen Einbrüchen seine Hand im Spiele gehabt hat, so dürfte ihm sicherlich eine empfindliche Strafe treffen. Es heißt, daß Robinson bereits früher wegen Diebstahls eine Zuchthausstrafe von drei Jahren abzusitzen gehabt hat.

### Wanderer Polizisten drohen mit Streik

Brandon, Man. — Die Stadt-polizisten, die vor einigen Wochen drohten, in einen Streik einzutreten, falls die von ihnen verlangten höheren Löhne nicht bewilligt werden sollten, scheinen die Absicht der Erklärung eines Streiks immer noch nicht aufgegeben zu haben. Die Stadtverwaltung, die einen Wunsch der Polizisten erfüllt hat, hat bis jetzt in Bezug der Hauptfrage, der Erhöhung der Löhne, nicht nachgegeben und die Polizisten befinden sich hierüber in nicht geringer Erregung. Die Polizisten erhalten jetzt \$71.15 per Monat und sie verlangen \$80.00 per Monat, da sie behaupten, ohne eine solche Zulage bei den teuren Lebensmittelpreisen nicht existieren zu können. Es verlautet, daß die Stadtverwaltung die Lohnfrage nochmals einer genauen Erwägung unterziehen wird.

### Wiedereröffnung der Schule öffentlich angeordnet

Winnipeg, Man. — Der Bau der neuen Schule, die für Ede Aberdeen Ave. und McPhillips Straße vorzusehen ist, soll öffentlich vergeben werden und die Stadtverwaltung hat demgemäß die vorgeschriebenen Ausschreibungen erlassen. Das Gebäude soll aus Kieselsteinen aufgeführt werden und 24 Räume umfassen. In der angrenzenden McPhillipsstraße befinden sich nur vier Schulräume.

### Wiedereröffnung der Schule öffentlich angeordnet

Winnipeg, Man. — Der Bau der neuen Schule, die für Ede Aberdeen Ave. und McPhillips Straße vorzusehen ist, soll öffentlich vergeben werden und die Stadtverwaltung hat demgemäß die vorgeschriebenen Ausschreibungen erlassen. Das Gebäude soll aus Kieselsteinen aufgeführt werden und 24 Räume umfassen. In der angrenzenden McPhillipsstraße befinden sich nur vier Schulräume.

### Der Landbootkrieg

Briten verloren in vergangener Woche 3 Schiffe

London, 27. Juni. — Der von der britischen Admiralität heute abend herausgegebene Wochenbericht besagt, daß in vergangener Woche 21 britische Dampfer mit einem Tonnengehalte von je über 1,600 Tonnen und 7 mit einem Tonnengehalte von je unter 1,600 Tonnen entweder von Minen oder von deutschen U-Booten versenkt worden sind. Unter der Fischerflotte waren keine Opfer zu verzeichnen.

Zwei norwegische Schiffe versenkt

London, 27. Juni. — Ein Bericht von Kopenhagen besagt, daß der norwegische Dampfer „King Haakon“ von einem deutschen U-Booten versenkt worden sei, und daß nur 6 Mann von der Besatzung gerettet worden seien. (Schiffahrtsregister weisen zwei norwegische Dampfer mit Namen „King Haakon“ auf. Der eine umfaßt 2,231 und der andere nur 874 Tonnen). Der norwegische Dampfer „Magie“, 1118 Tonnen groß, ist im Atlantischen Ozean versenkt, die Mannschaft jedoch gerettet worden.

Griechischer Dampfer torpediert

New York, 27. Juni. — Der griechische Dampfer „Rafiki“, 2,533 Tonnen groß, ist ungefähr 300 Meilen von der englischen Küste entfernt am 31. Mai von einem deutschen U-Booten versenkt worden. Zweiundzwanzig Mann der Besatzung sollen beim Untergang des Dampfers ihr Leben verloren haben.

Dänischer Dampfer ohne Warnung versenkt

Washington, 27. Juni. — Beim Staatsministerium ist heute die Nachricht eingelaufen, daß der dänische Dampfer „Gungvide“ ohne Warnung torpediert und versenkt worden sei. Ueberlebende des Dampfers seien, daß der Dampfer gesunken sei, ehe man Zeit gefunden habe die Rettungsboote herabzulassen. Fünf Mann der Besatzung ertranken, und eine Person wurde durch die Schraube des Schiffes getötet. Ein britischer Zerstörer rettete den Rest der Mannschaft und zwei Passagiere zwanzig Minuten nachdem das Schiff vom Torpedo getroffen worden war.

Passagierdampfer „Mongolia“ läuft in der Nähe der indischen Küste auf eine Mine auf und sinkt

Bombay, 27. Juni. — Der „Beninlar“ und „Oriental“, Dampfer „Mongolia“ lief am 23. Juni vor Bombay auf eine Mine auf und ging unter. Die Passagiere und Mannschaften des Dampfers sind in Bombay eingetroffen. Man glaubt, daß die Boote verloren gegangen sind.

Ausgewiesene Griechen haben sich eingeschiffert

Paris, 22. Juni. — Ein Bericht von Athen an die Sabas Agentur

### Neuigkeiten aus Steinbach und Umgebung

Das Restaurant Steinbachs hat neulich seinen Eigentümer gewechselt. Peter S. Kempel, der es baute und eine Zeit lang im Betrieb hatte, hat es an seinen Schwiegervater, Josef F. Friesen, verkauft. Herr Friesen hat noch etliche Verbesserungen daran ausgeführt, und ist nun bereit, seine Kunden zu empfangen und gebührend zu befriedigen.

Der Bürgersteig auf der Friesen Ave. wird jetzt einmal auf den richtigen Maß gebracht. Derselbe wird dadurch gerade, und die Straße bekommt ein viel besseres Aussehen.

Die Western Canada Flour Mills Co. beginnt bereits in Giroux mit dem Bau ihres Elevators. Man hat die Absicht, denselben bis zur Treibzeit fertig zu stellen.

H. Reimer & Söhne in Giroux machen ausgedehnte Verbesserungen

### Wahrspruch zu erzielen

Winnipeg, Man. — Die Geschworenen, die für die Dauer eines ganzen Tages die Beweisaufnahme in dem Mordprozess gegen Cesar Robidoux, der angeklagt war, Henry Koch im Monat Oktober vergangenen Jahres in der Nähe von St. Claude ermordet zu haben, angehört haben, sind nicht in der Lage gewesen, zu einem Wahrspruch zu gelangen und sind deshalb vom Vorsitzenden des Gerichts entlassen worden. Die Geschworenen waren sich darin einig, daß Robidoux den Mord begangen habe, inwieweit jedoch Robidoux's Jurisprudenzfähigkeit zur Zeit der Begehung der Tat in Frage kam, konnten sie nicht zu einer einheitlichen Ansicht gelangen. Der Richter hat einen neuen Prozess angeordnet, der höchstwahrscheinlich in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden wird.

### Beantworte sich des Totschlags schuldig

Winnipeg, Man. — Rife For, der, nachdem er entdeckt hatte, daß seine Frau einen unerlaubten Verkehr mit seinem Reffen unterhalte, diese ermordet hatte und deshalb vom Gericht des Nordes angeklagt worden war, hat sich vor Gericht des Totschlags für schuldig bekannt, woraufhin die Anklage des Nordes auf die des Totschlags umgewandelt wurde. Richter Galt, der augenscheinlich großes Mitleid mit dem Angeklagten hatte, wies Letzteren, nebenbei bemerkt, kurz nach der Mordtat sich selbst in selbstmörderischer Absicht eine große Schnittwunde am Hals beibrachte, entließ ihn unter Strafauflage. For ist jetzt ein physischer Brack und infolge der Schnittwunde nicht in der Lage zu sprechen.

### Sommerausstellungen in Manitoba

Die Sommerausstellungen in der Provinz Manitoba finden zu nachfolgenden Zeiten und an nachfolgenden Orten statt:

- Manitoba — 4. Juli.
- Carberry — 4. und 5. Juli.
- Miami — 5. Juli.
- Morden — 6. Juli.
- Morris — 6. Juli.
- Neepawa — 6. und 7. Juli.
- Warren — 10. Juli.
- Wamania — 10. Juli.
- Clair — 10. Juli.
- Carleton Place — 10. und 11. Juli.
- Melita — 11. Juli.
- St. Pierre — 12. Juli.
- Garrison — 13. Juli.
- Emerson — 13. Juli.
- Manitou — 13. Juli.

### Wegen Einbruchdiebstahl unter Anklage

Winnipeg, Man. — Joseph Robinson, der wegen Einbruchdiebstahls von der hiesigen Polizei verhaftet worden war, bekannte sich vor dem Polizeigericht schuldig, in ein Haus an Belmont Straße eingebrochen und aus diesem Kleiderstücke im Werte von \$20 entwendet zu haben. Da vor einigen Tagen im Nordende der Stadt, und zwar an Vancouverman, Bolton und St. Johns Ave. ebenfalls eingebrochen worden ist und die Polizei glaubt, in Robinson auch hier den Hebeläter erwidert zu haben, ist auf Ansuchen der Polizei die Strafsache gegen ihn noch nicht zur Erledigung gebracht worden, sondern eine Vertagung erfolgt, um nähere Erhebungen über die Einbruchdiebstahle anstellen zu können. Wenn Robinson bewiesen werden sollte, daß er auch bei diesen Einbrüchen seine Hand im Spiele gehabt hat, so dürfte ihm sicherlich eine empfindliche Strafe treffen. Es heißt, daß Robinson bereits früher wegen Diebstahls eine Zuchthausstrafe von drei Jahren abzusitzen gehabt hat.

### Wanderer Polizisten drohen mit Streik

Brandon, Man. — Die Stadt-polizisten, die vor einigen Wochen drohten, in einen Streik einzutreten, falls die von ihnen verlangten höheren Löhne nicht bewilligt werden sollten, scheinen die Absicht der Erklärung eines Streiks immer noch nicht aufgegeben zu haben. Die Stadtverwaltung, die einen Wunsch der Polizisten erfüllt hat, hat bis jetzt in Bezug der Hauptfrage, der Erhöhung der Löhne, nicht nachgegeben und die Polizisten befinden sich hierüber in nicht geringer Erregung. Die Polizisten erhalten jetzt \$71.15 per Monat und sie verlangen \$80.00 per Monat, da sie behaupten, ohne eine solche Zulage bei den teuren Lebensmittelpreisen nicht existieren zu können. Es verlautet, daß die Stadtverwaltung die Lohnfrage nochmals einer genauen Erwägung unterziehen wird.

### Wiedereröffnung der Schule öffentlich angeordnet

Winnipeg, Man. — Der Bau der neuen Schule, die für Ede Aberdeen Ave. und McPhillips Straße vorzusehen ist, soll öffentlich vergeben werden und die Stadtverwaltung hat demgemäß die vorgeschriebenen Ausschreibungen erlassen. Das Gebäude soll aus Kieselsteinen aufgeführt werden und 24 Räume umfassen. In der angrenzenden McPhillipsstraße befinden sich nur vier Schulräume.

### Der Landbootkrieg

Briten verloren in vergangener Woche 3 Schiffe

London, 27. Juni. — Der von der britischen Admiralität heute abend herausgegebene Wochenbericht besagt, daß in vergangener Woche 21 britische Dampfer mit einem Tonnengehalte von je über 1,600 Tonnen und 7 mit einem Tonnengehalte von je unter 1,600 Tonnen entweder von Minen oder von deutschen U-Booten versenkt worden sind. Unter der Fischerflotte waren keine Opfer zu verzeichnen.

Zwei norwegische Schiffe versenkt

London, 27. Juni. — Ein Bericht von Kopenhagen besagt, daß der norwegische Dampfer „King Haakon“ von einem deutschen U-Booten versenkt worden sei, und daß nur 6 Mann von der Besatzung gerettet worden seien. (Schiffahrtsregister weisen zwei norwegische Dampfer mit Namen „King Haakon“ auf. Der eine umfaßt 2,231 und der andere nur 874 Tonnen). Der norwegische Dampfer „Magie“, 1118 Tonnen groß, ist im Atlantischen Ozean versenkt, die Mannschaft jedoch gerettet worden.

Griechischer Dampfer torpediert

New York, 27. Juni. — Der griechische Dampfer „Rafiki“, 2,533 Tonnen groß, ist ungefähr 300 Meilen von der englischen Küste entfernt am 31. Mai von einem deutschen U-Booten versenkt worden. Zweiundzwanzig Mann der Besatzung sollen beim Untergang des Dampfers ihr Leben verloren haben.

Dänischer Dampfer ohne Warnung versenkt

Washington, 27. Juni. — Beim Staatsministerium ist heute die Nachricht eingelaufen, daß der dänische Dampfer „Gungvide“ ohne Warnung torpediert und versenkt worden sei. Ueberlebende des Dampfers seien, daß der Dampfer gesunken sei, ehe man Zeit gefunden habe die Rettungsboote herabzulassen. Fünf Mann der Besatzung ertranken, und eine Person wurde durch die Schraube des Schiffes getötet. Ein britischer Zerstörer rettete den Rest der Mannschaft und zwei Passagiere zwanzig Minuten nachdem das Schiff vom Torpedo getroffen worden war.

Passagierdampfer „Mongolia“ läuft in der Nähe der indischen Küste auf eine Mine auf und sinkt

Bombay, 27. Juni. — Der „Beninlar“ und „Oriental“, Dampfer „Mongolia“ lief am 23. Juni vor Bombay auf eine Mine auf und ging unter. Die Passagiere und Mannschaften des Dampfers sind in Bombay eingetroffen. Man glaubt, daß die Boote verloren gegangen sind.

Ausgewiesene Griechen haben sich eingeschiffert

Paris, 22. Juni. — Ein Bericht von Athen an die Sabas Agentur

### Neuigkeiten aus Steinbach und Umgebung

Das Restaurant Steinbachs hat neulich seinen Eigentümer gewechselt. Peter S. Kempel, der es baute und eine Zeit lang im Betrieb hatte, hat es an seinen Schwiegervater, Josef F. Friesen, verkauft. Herr Friesen hat noch etliche Verbesserungen daran ausgeführt, und ist nun bereit, seine Kunden zu empfangen und gebührend zu befriedigen.

Der Bürgersteig auf der Friesen Ave. wird jetzt einmal auf den richtigen Maß gebracht. Derselbe wird dadurch gerade, und die Straße bekommt ein viel besseres Aussehen.

Die Western Canada Flour Mills Co. beginnt bereits in Giroux mit dem Bau ihres Elevators. Man hat die Absicht, denselben bis zur Treibzeit fertig zu stellen.

H. Reimer & Söhne in Giroux machen ausgedehnte Verbesserungen

### Wahrspruch zu erzielen

Winnipeg, Man. — Die Geschworenen, die für die Dauer eines ganzen Tages die Beweisaufnahme in dem Mordprozess gegen Cesar Robidoux, der angeklagt war, Henry Koch im Monat Oktober vergangenen Jahres in der Nähe von St. Claude ermordet zu haben, angehört haben, sind nicht in der Lage gewesen, zu einem Wahrspruch zu gelangen und sind deshalb vom Vorsitzenden des Gerichts entlassen worden. Die Geschworenen waren sich darin einig, daß Robidoux den Mord begangen habe, inwieweit jedoch Robidoux's Jurisprudenzfähigkeit zur Zeit der Begehung der Tat in Frage kam, konnten sie nicht zu einer einheitlichen Ansicht gelangen. Der Richter hat einen neuen Prozess angeordnet, der höchstwahrscheinlich in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden wird.

### Beantworte sich des Totschlags schuldig

Winnipeg, Man. — Rife For, der, nachdem er entdeckt hatte, daß seine Frau einen unerlaubten Verkehr mit seinem Reffen unterhalte, diese ermordet hatte und deshalb vom Gericht des Nordes angeklagt worden war, hat sich vor Gericht des Totschlags für schuldig bekannt, woraufhin die Anklage des Nordes auf die des Totschlags umgewandelt wurde. Richter Galt, der augenscheinlich großes Mitleid mit dem Angeklagten hatte, wies Letzteren, nebenbei bemerkt, kurz nach der Mordtat sich selbst in selbstmörderischer Absicht eine große Schnittwunde am Hals beibrachte, entließ ihn unter Strafauflage. For ist jetzt ein physischer Brack und infolge der Schnittwunde nicht in der Lage zu sprechen.

### Sommerausstellungen in Manitoba

Die Sommerausstellungen in der Provinz Manitoba finden zu nachfolgenden Zeiten und an nachfolgenden Orten statt:

- Manitoba — 4. Juli.
- Carberry — 4. und 5. Juli.
- Miami — 5. Juli.
- Morden — 6. Juli.
- Morris — 6. Juli.
- Neepawa — 6. und 7. Juli.
- Warren — 10. Juli.
- Wamania — 10. Juli.
- Clair — 10. Juli.
- Carleton Place — 10. und 11. Juli.
- Melita — 11. Juli.
- St. Pierre — 12. Juli.
- Garrison — 13. Juli.
- Emerson — 13. Juli.
- Manitou — 13. Juli.

### Wegen Einbruchdiebstahl unter Anklage

Winnipeg, Man. — Joseph Robinson, der wegen Einbruchdiebstahls von der hiesigen Polizei verhaftet worden war, bekannte sich vor dem Polizeigericht schuldig, in ein Haus an Belmont Straße eingebrochen und aus diesem Kleiderstücke im Werte von \$20 entwendet zu haben. Da vor einigen Tagen im Nordende der Stadt, und zwar an Vancouverman, Bolton und St. Johns Ave. ebenfalls eingebrochen worden ist und die Polizei glaubt, in Robinson auch hier den Hebeläter erwidert zu haben, ist auf Ansuchen der Polizei die Strafsache gegen ihn noch nicht zur Erledigung gebracht worden, sondern eine Vertagung erfolgt, um nähere Erhebungen über die Einbruchdiebstahle anstellen zu können. Wenn Robinson bewiesen werden sollte, daß er auch bei diesen Einbrüchen seine Hand im Spiele gehabt hat, so dürfte ihm sicherlich eine empfindliche Strafe treffen. Es heißt, daß Robinson bereits früher wegen Diebstahls eine Zuchthausstrafe von drei Jahren abzusitzen gehabt hat.

### Wanderer Polizisten drohen mit Streik

Brandon, Man. — Die Stadt-polizisten, die vor einigen Wochen drohten, in einen Streik einzutreten, falls die von ihnen verlangten höheren Löhne nicht bewilligt werden sollten, scheinen die Absicht der Erklärung eines Streiks immer noch nicht aufgegeben zu haben. Die Stadtverwaltung, die einen Wunsch der Polizisten erfüllt hat, hat bis jetzt in Bezug der Hauptfrage, der Erhöhung der Löhne, nicht nachgegeben und die Polizisten befinden sich hierüber in nicht geringer Erregung. Die Polizisten erhalten jetzt \$71.15 per Monat und sie verlangen \$80.00 per Monat, da sie behaupten, ohne eine solche Zulage bei den teuren Lebensmittelpreisen nicht existieren zu können. Es verlautet, daß die Stadtverwaltung die Lohnfrage nochmals einer genauen Erwägung unterziehen wird.

### Wiedereröffnung der Schule öffentlich angeordnet

Winnipeg, Man. — Der Bau der neuen Schule, die für Ede Aberdeen Ave. und McPhillips Straße vorzusehen ist, soll öffentlich vergeben werden und die Stadtverwaltung hat demgemäß die vorgeschriebenen Ausschreibungen erlassen. Das Gebäude soll aus Kieselsteinen aufgeführt werden und 24 Räume umfassen. In der angrenzenden McPhillipsstraße befinden sich nur vier Schulräume.

### Der Landbootkrieg

Briten verloren in vergangener Woche 3 Schiffe

London, 27. Juni. — Der von der britischen Admiralität heute abend herausgegebene Wochenbericht besagt, daß in vergangener Woche 21 britische Dampfer mit einem Tonnengehalte von je über 1,600 Tonnen und 7 mit einem Tonnengehalte von je unter 1,600 Tonnen entweder von Minen oder von deutschen U-Booten versenkt worden sind. Unter der Fischerflotte waren keine Opfer zu verzeichnen.

Zwei norwegische Schiffe versenkt

London, 27. Juni. — Ein Bericht von Kopenhagen besagt, daß der norwegische Dampfer „King Haakon“ von einem deutschen U-Booten versenkt worden sei, und daß nur 6 Mann von der Besatzung gerettet worden seien. (Schiffahrtsregister weisen zwei norwegische Dampfer mit Namen „King Haakon“ auf. Der eine umfaßt 2,231 und der andere nur 874 Tonnen). Der norwegische Dampfer „Magie“, 1118 Tonnen groß, ist im Atlantischen Ozean versenkt, die Mannschaft jedoch gerettet worden.

Griechischer Dampfer torpediert

New York, 27. Juni. — Der griechische Dampfer „Rafiki“, 2,533 Tonnen groß, ist ungefähr 300 Meilen von der englischen Küste entfernt am 31. Mai von einem deutschen U-Booten versenkt worden. Zweiundzwanzig Mann der Besatzung sollen beim Untergang des Dampfers ihr Leben verloren haben.

Dänischer Dampfer ohne Warnung versenkt

Washington, 27. Juni. — Beim Staatsministerium ist heute die Nachricht eingelaufen, daß der dänische Dampfer „Gungvide“ ohne Warnung torpediert und versenkt worden sei. Ueberlebende des Dampfers seien, daß der Dampfer gesunken sei, ehe man Zeit gefunden habe die Rettungsboote herabzulassen. Fünf Mann der Besatzung ertranken, und eine Person wurde durch die Schraube des Schiffes getötet. Ein britischer Zerstörer rettete den Rest der Mannschaft und zwei Passagiere zwanzig Minuten nachdem das Schiff vom Torpedo getroffen worden war.

Passagierdampfer „Mongolia“ läuft in der Nähe der indischen Küste auf eine Mine auf und sinkt

Bombay, 27. Juni. — Der „Beninlar“ und „Oriental“, Dampfer „Mongolia“ lief am 23. Juni vor Bombay auf eine Mine auf und ging unter. Die Passagiere und Mannschaften des Dampfers sind in Bombay eingetroffen. Man glaubt, daß die Boote verloren gegangen sind.

Ausgewiesene Griechen haben sich eingeschiffert

Paris, 22. Juni. — Ein Bericht von Athen an die Sabas Agentur

### Neuigkeiten aus Steinbach und Umgebung

Das Restaurant Steinbachs hat neulich seinen Eigentümer gewechselt. Peter S. Kempel, der es baute und eine Zeit lang im Betrieb hatte, hat es an seinen Schwiegervater, Josef F. Friesen, verkauft. Herr Friesen hat noch etliche Verbesserungen daran ausgeführt, und ist nun bereit, seine Kunden zu empfangen und gebührend zu befriedigen.

Der Bürgersteig auf der Friesen Ave. wird jetzt einmal auf den richtigen Maß gebracht. Derselbe wird dadurch gerade, und die Straße bekommt ein viel besseres Aussehen.

Die Western Canada Flour Mills Co. beginnt bereits in Giroux mit dem Bau ihres Elevators. Man hat die Absicht, denselben bis zur Treibzeit fertig zu stellen.

H. Reimer & Söhne in Giroux machen ausgedehnte Verbesserungen

### Wahrspruch zu erzielen

Winnipeg, Man. — Die Geschworenen, die für die Dauer eines ganzen Tages die Beweisaufnahme in dem Mordprozess gegen Cesar Robidoux, der angeklagt war, Henry Koch im Monat Oktober vergangenen Jahres in der Nähe von St. Claude ermordet zu haben, angehört haben, sind nicht in der Lage gewesen, zu einem Wahrspruch zu gelangen und sind deshalb vom Vorsitzenden des Gerichts entlassen worden. Die Geschworenen waren sich darin einig, daß Robidoux den Mord begangen habe, inwieweit jedoch Robidoux's Jurisprudenzfähigkeit zur Zeit der Begehung der Tat in Frage kam, konnten sie nicht zu einer einheitlichen Ansicht gelangen. Der Richter hat einen neuen Prozess angeordnet, der höchstwahrscheinlich in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden wird.

### Beantworte sich des Totschlags schuldig

Winnipeg, Man. — Rife For, der, nachdem er entdeckt hatte, daß seine Frau einen unerlaubten Verkehr mit seinem Reffen unterhalte, diese ermordet hatte und deshalb vom Gericht des Nordes angeklagt worden war, hat sich vor Gericht des Totschlags für schuldig bekannt, woraufhin die Anklage des Nordes auf die des Totschlags umgewandelt wurde. Richter Galt, der augenscheinlich großes Mitleid mit dem Angeklagten hatte, wies Letzteren, nebenbei bemerkt, kurz nach der Mordtat sich selbst in selbstmörderischer Absicht eine große Schnittwunde am Hals beibrachte, entließ ihn unter Strafauflage. For ist jetzt ein physischer Brack und infolge der Schnittwunde nicht in der Lage zu sprechen.

### Sommerausstellungen in Manitoba

Die Sommerausstellungen in der Provinz Manitoba finden zu nachfolgenden Zeiten und an nachfolgenden Orten statt:

- Manitoba — 4. Juli.
- Carberry — 4. und 5. Juli.
- Miami — 5. Juli.
- Morden — 6. Juli.
- Morris — 6. Juli.
- Neepawa — 6. und 7. Juli.
- Warren — 10. Juli.
- Wamania — 10. Juli.
- Clair — 10. Juli.
- Carleton Place — 10. und 11. Juli.
- Melita — 11. Juli.
- St. Pierre — 12. Juli.
- Garrison — 13. Juli.
- Emerson — 13. Juli.
- Manitou — 13. Juli.

### Wegen Einbruchdiebstahl unter Anklage

Winnipeg, Man. — Joseph Robinson, der wegen Einbruchdiebstahls von der hiesigen Polizei verhaftet worden war, bekannte sich vor dem Polizeigericht schuldig, in ein Haus an Belmont Straße eingebrochen und aus diesem Kleiderstücke im Werte von \$20 entwendet zu haben. Da vor einigen Tagen im Nordende der Stadt, und zwar an Vancouverman, Bolton und St. Johns Ave. ebenfalls eingebrochen worden ist und die Polizei glaubt, in Robinson auch hier den Hebeläter erwidert zu haben, ist auf Ansuchen der Polizei die Strafsache gegen ihn noch nicht zur Erledigung gebracht worden, sondern eine Vertagung erfolgt, um nähere Erhebungen über die Einbruchdiebstahle anstellen zu können. Wenn Robinson bewiesen werden sollte, daß er auch bei diesen Einbrüchen seine Hand im Spiele gehabt hat, so dürfte ihm sicherlich eine empfindliche Strafe treffen. Es heißt, daß Robinson bereits früher wegen Diebstahls eine Zuchthausstrafe von drei Jahren abzusitzen gehabt hat.

### Wanderer Polizisten drohen mit Streik

Brandon, Man. — Die Stadt-polizisten, die vor einigen Wochen drohten, in einen Streik einzutreten, falls die von ihnen verlangten höheren Löhne nicht bewilligt werden sollten, scheinen die Absicht der Erklärung eines Streiks immer noch nicht aufgegeben zu haben. Die Stadtverwaltung, die einen Wunsch der Polizisten erfüllt hat, hat bis jetzt in Bezug der Hauptfrage, der Erhöhung der Löhne, nicht nachgegeben und die Polizisten befinden sich hierüber in nicht geringer Erregung. Die Polizisten erhalten jetzt \$71.15 per Monat und sie verlangen \$80.00 per Monat, da sie behaupten, ohne eine solche Zulage bei den teuren Lebensmittelpreisen nicht existieren zu können. Es verlautet, daß die Stadtverwaltung die Lohnfrage nochmals einer genauen Erwägung unterziehen wird.

### Wiedereröffnung der Schule öffentlich angeordnet

Winnipeg, Man. — Der Bau der neuen Schule, die für Ede Aberdeen Ave. und McPhillips Straße vorzusehen ist, soll öffentlich vergeben werden und die Stadtverwaltung hat demgemäß die vorgeschriebenen Ausschreibungen erlassen. Das Gebäude soll aus Kieselsteinen aufgeführt werden und 24 Räume umfassen. In der angrenzenden McPhillipsstraße befinden sich nur vier Schulräume.

### Der Landbootkrieg

Briten verloren in vergangener Woche 3 Schiffe

London, 27. Juni. — Der von der britischen Admiralität heute abend herausgegebene Wochenbericht besagt, daß in vergangener Woche 21 britische Dampfer mit einem Tonnengehalte von je über 1,600 Tonnen und 7 mit einem Tonnengehalte von je unter 1,600 Tonnen entweder von Minen oder von deutschen U-Booten versenkt worden sind. Unter der Fischerflotte waren keine Opfer zu verzeichnen.

Zwei norwegische Schiffe versenkt

London, 27. Juni. — Ein Bericht von Kopenhagen besagt, daß der norwegische Dampfer „King Haakon“ von einem deutschen U-Booten versenkt worden sei, und daß nur 6 Mann von der Besatzung gerettet worden seien. (Schiffahrtsregister weisen zwei norwegische Dampfer mit Namen „King Haakon“ auf. Der eine umfaßt 2,231 und der andere nur 874 Tonnen). Der norwegische Dampfer „Magie“, 1118 Tonnen groß, ist im Atlantischen Ozean versenkt, die Mannschaft jedoch gerettet worden.

Griechischer Dampfer torpediert

New York, 27. Juni. — Der griechische Dampfer „Rafiki“, 2,533 Tonnen groß, ist ungefähr 300 Meilen von der englischen Küste entfernt am 31. Mai von einem deutschen U-Booten versenkt worden. Zweiundzwanzig Mann der Besatzung sollen beim Untergang des Dampfers ihr Leben verloren haben.

Dänischer Dampfer ohne Warnung versenkt

Washington, 27. Juni. — Beim Staatsministerium ist heute die Nachricht eingelaufen, daß der dänische Dampfer „Gungvide“ ohne Warnung torpediert und versenkt worden sei. Ueberlebende des Dampfers seien, daß der Dampfer gesunken sei, ehe man Zeit gefunden habe die Rettungsboote herabzulassen. Fünf Mann der Besatzung ertranken, und eine Person wurde durch die Schraube des Schiffes getötet. Ein britischer Zerstörer rettete den Rest der Mannschaft und zwei Passagiere zwanzig Minuten nachdem das Schiff vom Torpedo getroffen worden war.

Passagierdampfer „Mongolia“ läuft in der Nähe der indischen Küste auf eine Mine auf und sinkt

Bombay, 27. Juni. — Der „Beninlar“ und „Oriental“, Dampfer „Mongolia“ lief am 23. Juni vor Bombay auf eine Mine auf und ging unter. Die Passagiere und Mannschaften des Dampfers sind in Bombay eingetroffen. Man glaubt, daß die Boote verloren gegangen sind.

Ausgewiesene Griechen haben sich eingeschiffert

Paris, 22. Juni. — Ein Bericht von Athen an die Sabas Agentur

### Neuigkeiten aus Steinbach und Umgebung

Das Restaurant Steinbachs hat neulich seinen Eigentümer gewechselt. Peter S. Kempel, der es baute und eine Zeit lang im Betrieb hatte, hat es an seinen Schwiegervater, Josef F. Friesen, verkauft. Herr Friesen hat noch etliche Verbesserungen daran ausgeführt, und ist nun bereit, seine Kunden zu empfangen und gebührend zu befriedigen.

Der Bürgersteig auf der Friesen Ave. wird jetzt einmal auf den richtigen Maß gebracht. Derselbe wird dadurch gerade, und die Straße bekommt ein viel besseres Aussehen.

Die Western Canada Flour Mills Co. beginnt bereits in Giroux mit dem Bau ihres Elevators. Man hat die Absicht, denselben bis zur Treibzeit fertig zu stellen.

H. Reimer & Söhne in Giroux machen ausgedehnte Verbesserungen

### Wahrspruch zu erzielen

Winnipeg, Man. — Die Geschworenen, die für die Dauer eines ganzen Tages die Beweisaufnahme in dem Mordprozess gegen Cesar Robidoux, der angeklagt war, Henry Koch im Monat Oktober vergangenen Jahres in der Nähe von St. Claude ermordet zu haben, angehört haben, sind nicht in der Lage gewesen, zu einem Wahrspruch zu gelangen und sind deshalb vom Vorsitzenden des Gerichts entlassen worden. Die Geschworenen waren sich darin einig, daß Robidoux den Mord begangen habe, inwieweit jedoch Robidoux's Jurisprudenzfähigkeit zur Zeit der Begehung der Tat in Frage kam, konnten sie nicht zu einer einheitlichen Ansicht gelangen. Der Richter hat einen neuen Prozess angeordnet, der höchstwahrscheinlich in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden wird.

### Beantworte sich des Totschlags schuldig

Winnipeg, Man. — Rife For, der, nachdem er entdeckt hatte, daß seine Frau einen unerlaubten Verkehr mit seinem Reffen unterhalte, diese ermordet hatte und deshalb vom Gericht des Nordes angeklagt worden war, hat sich vor Gericht des Totschlags für schuldig bekannt, woraufhin die Anklage des Nordes auf die des Totschlags umgewandelt wurde. Richter Galt, der augenscheinlich großes Mitleid mit dem Angeklagten hatte, wies Letzteren, nebenbei bemerkt, kurz nach der Mordtat sich selbst in selbstmörderischer Absicht eine große Schnittwunde am Hals beibrachte, entließ ihn unter Strafauflage. For ist jetzt ein physischer Brack und infolge der Schnittwunde nicht in der Lage zu sprechen.

### Sommerausstellungen in Manitoba

Die Sommerausstellungen in der Provinz Manitoba finden zu nachfolgenden Zeiten und an nachfolgenden Orten statt:

- Manitoba — 4. Juli.
- Carberry — 4. und 5. Juli.
- Miami — 5. Juli.
- Morden — 6. Juli.
- Morris — 6. Juli.
- Neepawa — 6. und 7. Juli.
- Warren — 10. Juli.
- Wamania — 10. Juli.
- Clair — 10. Juli.
- Carleton Place — 10. und 11. Juli.
- Melita — 11. Juli.
- St. Pierre — 12. Juli.
- Garrison — 13. Juli.
- Emerson — 13. Juli.
- Manitou — 13. Juli.

### Wegen Einbruchdiebstahl unter Anklage

Winnipeg, Man. — Joseph Robinson, der wegen Einbruchdiebstahls von der hiesigen Polizei ver

